



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

272 (4.10.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49626](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49626)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter
Nr. 2388.

(Wöchliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Herrn Redakteur Julius Weg,
für den lokalen und pros. Theil
Herrn Müller,
für den Inseratenthail:
Karl Kappel.
Notationsdruck und Verlag des
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des kaiserlichen
Bürgerhospital.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 272. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 4 Oktober 1891.

* Die englische Regierung und ihre Gegner.

Wenn man die Gladstonianischen Zeitungen und Redner hört, so behaupten sie nur die Auflösung des Unterhauses und der Ausschreibung allgemeiner Wahlen, um das konservativ-unionistische Kabinet in der Versenkung verschwinden zu sehen. Betrachtet man die Dinge aber etwas genauer, so erhält man den Eindruck, daß der Radikalismus in England ganz dieselbe charakteristische Schwäche zeigt, wie überall: er nimmt den Mund unheimlich voll mit allgemeinen Redensarten, um desto vorsichtiger und sparsamer mit ungewissen, sachlichen, die tatsächliche Durchführung der geäußerten Gedanken vorbereitenden Aeußerungen zu sein.

Gestützt auf das Ergebnis einer Reihe von Nachwahlen behaupten die Gladstonianer, die öffentliche Meinung habe sich längst von dem Kabinet Salisbury abgewandt, dasselbe habe kein moralisches Recht mehr, zu bestehen, und nur die Entlassung dieser Sachlage halte es ab, das Unterhaus aufzulösen; es fahre fort die Gewalt zu üben, obgleich es durchaus in der Luft stehe. In der wirklichen Ueberzeugung oder unter dem Schein einer solchen, daß ein herartiger Zustand nicht haltbar sei, haben denn die Gladstonianer bald nach Schluß der letzten Parlamentssession einen Redefeldzug begonnen, welchen man sichtlich nicht anders denn als eine Wahlagitatio bezeichnen kann. Am 22. September hat John Morley in Cambridge, am 26. Sir William Harcourt, der vorausschickliche Nachfolger Gladstone's in der Führerschaft, in Upton, am 30. endlich Lord Spencer in Buxton vor liberalen Versammlungen geredet, um sämmtlich, mehr oder weniger radikal, die innere und die auswärtige Politik des Kabinet's Salisbury zu verdammen und sie als durch die Thatfachen verurtheilt hinzustellen, und Gladstone selbst hat vor der liberalen Föderation zu Newcaste geredet.

Sieht man sich danach um, durch welche Art von Gesetzgebung die Gladstonianische Partei den von den Tories zusammen mit den unionistischen Whigs und Radikalen angerichteten „Schaden“ gut machen will, so findet man sich gründlich enttäuscht. Was Irland betrifft, so wissen sie Nichts zu sagen, als daß die Partei Gladstone's am Home Rule festhalte. Dieses Projekt sei noch ganz unversehrt. Parnell's Rücktritt habe nur vortheilhaft gewirkt. Ehe Home Rule durchgeführt sei, könne überhaupt von einer Fortführung des Reformwerkes in England nicht die Rede sein. Nun kann man hier ganz davon absehen, daß noch keineswegs als ausgemacht gelten kann, es bedeute die Spaltung im irischen Lager den bedingungslosen Uebergang der Antiparnelliten ins Lager Gladstone's. Diese, wie Parnell selbst, haben vielmehr im letzten Dezember die dringende Aufforderung an Gladstone gestellt, ihnen sein irisches Programm ohne Umschweife darzulegen. Jene haben als das Minimum ihrer Forderungen den Gesetzentwurf von 1886, ergänzt durch lokale Kontrolle über die Polizei und unbeschränkte Vollmacht der Gesetzgebung mit Bezug auf alle Landbesitz-Angelegenheiten, bezeichnet, während die Forderungen Parnell's und der Seinigen noch viel weiter gehen.

Was die Arbeiterfrage betrifft, so lassen die Gladstonianischen Kundgebungen auch in dieser Hinsicht jede Bestimmtheit und Einheit vermissen. Der Bericht des Ausschusses der liberalen Föderation erklärt sich nur „im Prinzip“ für die Zahlung von Diäten an die Unterhausmitglieder und prunkt dafür mit der allgemeinen Phrase, die Föderation strebe „das höchste Wohl der größten Zahl“ an. Auch die Unterstützung von Arbeiterkandidaten wird nur sehr verkaulert in Aussicht gestellt und dabei muß der Bericht gestehen, daß die Arbeiter, wo sie überhaupt können, unbedenklich auch den namhaftesten Gladstonianern Arbeiterkandidaten entgegenstellen. Mit gutem Grunde wird daher den Rednern aus dem Regierungslager erwidert, ihr Angeln nach Arbeiterstimmen bedeute nur den Ruin der liberalen Partei überhaupt. Wirklich vermehrt könnten die Vertreter der Arbeiter im Unterhause nur durch eine völlige Umwälzung der Grundlage des englischen Parlamentarismus selbst werden; ständen die Arbeiter parlamentarisch erst auf eigenen Füßen, so werden sie diese nur dazu benutzen, um über die liberale Partei hinweg zur Tagesordnung überzugehen. Gladstone habe sich gegen den Achtstundentag erklärt, und so lange er daran festhalte, würden die Arbeiter ihn nie als ihren Führer anerkennen. Auf praktische Besserung des Looses der Arbeiter gehe auch die konservativ-unionistische Partei aus, wie sich aus der Einsetzung einer bezüglichen Kommission und deren Ar-

beiten ergebe. Ebenso schlagen wird der Vorwurf Lord Spencer's zurückgewiesen, das Kabinet Salisbury lebe nur von liberalen Ideen. „Gewiß“, erwidert darauf die „Morning Post“, „können wir uns das gefallen lassen, wenn der Redner den Liberalismus eines Palmerston meint, der Englands Interessen auf dem ganzen Erdball zu wahren wüßte. Entschieden falsch aber ist der Vorwurf, wenn jener Gladstone'sche Liberalismus gemeint sein sollte, welcher nur an Niederlagen und Fehlern reich und nur durch die Vergeudung von Geld und Menschenleben berührt ist.“

Am leichtesten wird der Regierungs-Presse natürlich die Vertheidigung, wo es sich um die auswärtige Politik handelt. Sir John Morley, der Egyptian preisgeben will, sagt sie, stellt sich einfach auf die Seite der Feinde Englands, der ehrenhafte, nur durch Gladstone's Umgang zum Phrasenredner gewordene Lord Spencer aber weiß bezüglich Egyptens nichts Anderes zu sagen als die Regierung, wenn er meint, eine liberale Regierung würde dasselbe räumen, „sobald dies ohne Gefahr der Regierung des Rheins und der von den Engländern eingeführten Reformen geschehen könne.“ Eine ganz leere Phrase aber sei es, wenn er sage, die auswärtige Politik der Liberalen würde eine „würdevolle Nichttheilnahme“ sein.

Die konservative Polemik gegen die gladstonianischen Kundgebungen nimmt, das läßt sich nicht verkennen, mitunter eine Härte an, daß man auch sie als Einleitung eines Wahlfeldzuges zu bezeichnen genügt sein möchte. Sichere Schlüsse lassen sich daraus freilich nicht ziehen, ebensowenig läßt sich bestreiten, daß im Fall einer Neuwahl die Sucht nach Abwechslung möglicherweise zu einer Niederlage der Konservativen und der Unionisten liberaler und radikaler Farbe führen könnte. Aber in diesem Falle würde die Herrschaft der ebenfalls sehr bunt gemischten Sieger, der Liberalen, Radikalen und Arbeitervertreter unter Gladstone's Führung doch nur die Bedeutung eines Zwischenspiels haben.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 4 Oktober 1891.

Erntetrügnisse in Baden. Die vom Groß-Statistischen Bureau herausgegebenen statistischen Mittheilungen enthalten die allgemeinen Ergebnisse der vorläufigen Erhebung über den Ertrag der bis Ende August eingebrachten Ernte. Darnach ist in Baden die diesjährige Getreidernte im Ganzen fast ziemlich gut, im Einzelnen die Ernte an Weizen ziemlich gut, an Spelz und an Mischfrucht etwas weniger gut, aber nicht unbedeutend über Durchschnitt, an Roggen wenig über Durchschnitt, an Gerste und Hafer gut, an Stroh, Weizenheu und Ackerfutter (Ries Luzerne etc.) ziemlich gut ausgefallen. Neben diesen bescheidenden Ergebnissen hat nur der (im Ganzen wenig in's Gewicht fallende) Rebs ziemlich schlecht gelohnt. In der Landesgegend war der Ernteaussall im Großen und Ganzen nicht erheblich verschieden, immerhin hat die Rheinebene und der Schwarzwald im Allgemeinen besser geerntet, als die südbädische und nordbädische Gegend; für jene Gebiete ist die Getreidernte als ziemlich gut, für diese als ziemlich gut bis wenig über Mittel zu bezeichnen; entsprechend ist das Wintergetreide dort besser als hier gediehen, während die Sommerfrucht nur im Südoften geringer, im Nordosten dagegen am besten ausgefallen ist. Die Stroh- und Futterernte zeigt noch weniger Bescheidenheit als die Körnerernte, der Aussall ist allgemein zwischen gut und wenig unter ziemlich gut; an Futter tritt die Rheinebene etwas zurück, Oberrhein und Oberrhein etwas hervor. Stroh ist am meisten in der nördlichen Rheinebene nebst Kraichgau gewachsen, am wenigsten in der oberen Rheinebene und am See. Die Bezeichnung des Aussalls an Futter ist aus der Bezeichnung der Menge und Güte zusammengezogen; durchwegs steht der Aussall an Güte etwas hinter demjenigen an Menge zurück (nur im Nordosten stehen beide beim Ackerfutter gleich).

Reichsversicherungsbank in Bremen. Wir werden um Ausnahme folgender Buchstift ersucht: „Sonntag, 4. Okt. Abends präzis halb 9 Uhr beginnend, findet eine Versammlung der hier sehr zahlreich vertretenen Versicherten der Reichsversicherungsbank statt, in welcher einer der Hauptinteressenten, Herr Privatmann Simon Krieger hier, welcher der am 29. v. Mts. zu Bremen stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung in eigenem und im Namen dieser Versicherten angeordnet hat, über seine dort gemachten Wahrnehmungen und die gefassten Beschlüsse Bericht erstatten wird. Es dürfte angezeigt sein, die Interessenten mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen auch an dieser Stelle hierauf aufmerksam zu machen.“ (Im Uebrigen verweisen wir auf die Bekanntmachung im Inseratenteil. D. R.)

Lebung der Sanitätskolonnen. Heute Sonntag wird eine Improvisations- und Transportübung (Hauptfeldübungs-Übung) der vereinigten Sanitätskolonnen Ludwigsbafen, Frankenthal und Speyer in unserer Nachbarkolonie Ludwigsbafen abgehalten. Als Übungsplatz ist das Geländestück dem Rhein entlang links der Kundenheimer Straße bestimmt. Die Kolonnen Frankenthal und Speyer werden gegen 11 Uhr am Marschbereitstellungsplatz nördlich des Schützenhauses eintreffen, während die Ludwigsbafener Kolonne schon

vorher an der Turnhalle Aufstellung nimmt und ebenfalls um obige Zeit nach genanntem Platz marschirt. Sämmtliche Kolonnen sind kriegsmäßig ausgerüstet und erstreckt sich die Übung, welche unter Leitung des rangältesten Kolonnenführers (Führer der Frankenthaler Kolonne Herr Fabrikant Hans Kopp, ehemaliger Landwehroffizier) steht, auf alle Arten der Kriegsvorbereitung. Nachdem die Kolonnen aufmarschirt, werden die Rüstzeuge abgelegt und dann die verschiedenen Wagen zum Verwundentransport eingerichtet; während dieser Zeit wird dann feldmäßig abgelockt. Nachdem diese Vorbereitungen getroffen und Uebernachtungsstationen errichtet, so wie ein Feldlazareth hergestellt ist, wird am Nachmittag unter Mitführung der sämmtlichen Wagen nach Mandelbarm zu marschirt, woselbst auf den Hauptverbandplätzen etwa 50 Schwerverwundete, markirt von Mannheimer Grenadiere, lagern. Hier wird dann geräumt und die Verwundeten landeinwärts nach den Feldlazarethen und Uebernachtungsstationen verbracht, um dann später mit Schiff und Eisenbahn weiter transportirt zu werden. Wenn Jupiter pluvius die Schlenker geschlossen hält, wird sich ein recht interessantes Kriegsspiel bieten. Allen Voraussetzungen zu Folge werden der Übung außer einem zahlreichen Publikum auch verschiedene hervorragende Persönlichkeiten ärztlichen und militärischen Standes etc. beiwohnen. Das interessante Schauspiel wird wohl auch von unserer Stadt aus zahlreich besucht werden.

Vom Tabakmarkt. Mannheim, 3. Oktober. (Blätter Tabak-Bochenbericht der „Süddeutschen Tabakz.“) Der Einkauf in neuen Sandblättern wurde auch im Laufe dieser Woche fortgesetzt. In Welsheim, Bergheim, Kallheim, Haina, Radel, Erlenbach, Schifferhadt zahlte man 12 bis 18 M., in Bierheim 24-26 M. Der größere Theil der hier Ernte ist jetzt unter Dach und hängt es vom Wetter ab, wie die Tabake sich weiter entwickeln werden. — Nach seinen und Bälger Rippen ist zu etwas anziehenden Preisen, wie alljährlich um diese Zeit, Nachfrage. Von vier Cigaretrentabaken sind einige Portionen Preisgatter zu 38-42 M. und entrippte Einlage zu 76 M. umgekehrt worden. Ein auswärtiger Spinner konnte noch einige hundert Centner der Spinnabake zu 36-38 M. Die Läger von diesen Tabaken sind fast geräumt. Man nimmt allgemain an, daß die neue Ernte wenig, fast nichts, von brauchbaren Spinn- und Herbstabaken liefern wird. Neue Sandbrumpfen liegen in größeren Quantitäten bei Speculanten. Ein Geschäft hat sich darin noch nicht entwickelt. Offerten an Fabrikanten haben zu einem lebhafteren Geschäft noch nicht geführt. Die Fabrikanten sind mit der Vertheilung der Waare nicht recht zufrieden, weshalb die Preise sich kaum halten werden. Das Angebot in feinen Umblatt-Tabaken, Java und Sumatra, ist zu niedrigen Preisen augenblicklich sehr stark und wirkt dies sehr auf andere einheimische Tabake, die Folgen machen sich augenblicklich in schwachem Geschäftsgang recht fühlbar.

Wegwechsel. Herr Commerzienrath Friedr. Engelhorn hier, verlornte von seinem Vauerrath (früher Stadtrathliches Gut) an Herrn Friedrich Köhler, Bauunternehmer, 8 Bauplätze im Gesamtflächenmaß von 2520 qm., an Herrn Louis Paul, Bauunternehmer 3 Bauplätze im Gesamtflächenmaß von 961 qm., sowie an Herrn Architekt Wilhelm Fuchs 2 Bauplätze im Gesamtflächenmaß von 480 qm. Sämmtliche Abschlüsse erfolgten durch Herrn Agent Louis Festschohn, L. 13, 13.

Konkurrenz in Baden. Biorzheim. Ueber das Vermögen des Pöplers Emil Schweizer in Biorzheim, a. B. an unbekanntem Ort; Konkursverwalter Rechtsagent August Eichenhut in Biorzheim; Prüfungstermin: Freitag, 20. Nov.

Aus dem Großherzogthum.

Aus dem Oberrhein. 2. Okt. So begeistert man im Weichenthal über die rasche Inangriffnahme der Bahnlinie Fürth-Weichenthal ist, so verstimmt sind die Bewohner des Weichenthal, hier insbesondere der Orte Waldmühlbach, Ober- und Unter-Schönmattenweng, weil man über jene endgiltige Verweisung der Bahnrichtung in diesen Gemeinden weder etwas hört noch hört und ob dieselbe event. auf näherem, direktem Wege Kreidach-Johannbach oder auf dem Umwege über Hammelbach der Weichenthalbahn zugunsten werden soll. Man interessiert sich in hiesiger Gegend natürlich für die fürstliche Strecke, da ja bekanntlich der Hauptgeschäftsvectör dieser Orte und ihrer Umgebung Weichenthal, Mannheim, Worms berührt. Aus diesem Grunde wird auch die vorgedachte Verweisung dieser Bahallinie vermuthet, d. h. man ist der Ansicht, daß die Groß- Staatsregierung dieser Frage in letzter Stunde näher getreten sei.

Wälzisch-Bessische Nachrichten.

Speyer, 3. Okt. Gestern früh wurde an der Rheinhäuser Fähre eine männliche Leiche gefunden, welche mit dunkelblauer, leinenern Boje, Härtel und Jagdtüchel bekleidet war. Man vermuthet, daß es die Leiche des in Leopoldshafen verunglückten Heizers Quast der hiesigen Oberrheinischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft ist.

Aus der Pfalz, 3. Okt. Die Jagd ist geschlossen im Oktober auf Gelbbrüche vom 15., Damböde vom 30. und Wurmlethiere vom 31. Oktober an. Das Schießen und Fangen von Rebhühnern, Wildfalkern, Gams- und Reithühnern, sowie der Auer- und Birkhühnern ist zu keiner Zeit gestattet. Hierzehn Tage nach dem Eintritte der Regenzeit darf kein Wild, gleichviel ob es vom In- oder Auslande kommt, zum Verkauf gebracht werden.

Tagesneuigkeiten.

München, 2. Okt. Am 28. Mai d. V. erregte gegen 10 Uhr verliert der 27 Jahre alte Regier Anton Schnell von Augsburg mit seiner Gesehten, der Näherin Maria Baumann, die Gastwirthschaft zum Kaiser Friedrich an der Ecke der Baader- und Corneliuststraße. München ihnen schreit es schon vorher zu einem Bistke gekommen zu sein, denn als sie auf die Straße hinaustraten, blieb die Hausmann zurück und

erworbene die Aufforderung Schnells, nachzukommen, mit den Worten: „Ich traue mir nicht, Du hast mir etwas.“ Schnell antwortete: „Gehe her, ich habe Dir nichts.“ worauf die Hausfrau zu Schnell hinging. Dieser gab ihr jedoch mehrere mächtige Ohrfeigen. Die Hausfrau ergriff die Flucht die Baderstraße entlang, worauf sie Schnell kampierend verfolgte und einholte. Obwohl nur die Hausfrau flüchtig war, Schnells folgte sie nicht mehr schlagen, verriet sie derselbe eine so wichtige Ohrfeige, daß sie mit dem Hinterkopfe auf das Trottoir stürzte und dort liegen blieb. Schnell ließ sie liegen und ging fort. Als unmittelbar darauf die Särerier Dacht und Schubert, die Zeugen des Vorfalls waren, herbeikamen und die Hausfrau aufrichten wollten, zeigte es sich, daß dieselbe bereits tot war. Sie hatte mehrere Schädelbrüche erlitten, die den sofortigen Tod herbeiführten. Schnell gibt zu, die Hausfrau geschlagen zu haben, will aber einen derartigen Erfolg nicht beabsichtigt haben. Schnell wurde heute unter Annahme mildernder Umstände zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

— Berlin, 2. Okt. Der Inhaber eines hiesigen Colonialwaarenhandels, der 30jährige Kaufmann E. S., hatte sich vor etwa 14 Tagen mit einer jungen Dame aus einer angesehenen Westfalen Kaufmannsfamilie verheiratet und mit seiner jungen Frau eine Hochzeitsreise angetreten. Am Dienstag dieser Woche traf das Paar, auf der Rückreise begriffen, in Frankfurt a. M. ein, um die elektrische Ausstellung zu besuchen. Am selben Abend war Herr S. mit mehreren Bekannten, die er zufällig dort getroffen, allein ausgegangen, seine Frau, die über Kopfschmerz klagte, in der Wohnung zurücklassend. Gegen Morgen beim Aufstehen, fand der junge Herrmann die Thür verriegelt, und da auf sein wiederholtes Rufen und Rufen nicht geantwortet wurde, ließ man das Thürschloß durch einen Schlosser öffnen. Hier wurde Frau S. mit durchschnittenen Pulsadern entseelt im Bette liegend aufgefunden.

— Waldenburg, 2. Okt. Auf dem von der Heubtschacht hier selbst sind 15 Bergleute durch des Niederkufen eines Fabrikwerks schwer verletzt; es sind viele Armbrüche und Verwundungen vorgekommen.

— Miß-Thann, 2. Okt. Hier sowie auch in Sennheim ist der Krachhusten unter den Kindern ausgebrochen, welcher schon einige Opfer gefordert hat. Auch liegen viele Kinder hoffnungslos darnieder.

Mannheimer Handelsblatt.

Berliner Börse vom 3. Oktober.

In der abgelaufenen Woche machte die Hausbewegung weitere und bedeutendere Fortschritte, besonders war die Festigkeit des Baues- und Eisenmarktes eine ganz intensive. Es scheint fast, als ob sich die Contremine auf einzelnen Gebieten zu viel vorgezogen hätte, denn es waren überflüssige Aufschübe, die das Coursergebnis rasch erhöhten; das Publikum hält sich noch immer ganz von der Börse fern und dürfte die Reaction deshalb wohl bald eintreten, umso mehr als die Contremine einen ganz bedeutenden Theil ihres Engagements platziert hat.

Rollenacten recht fest auf rheinische-westfälische Rufe. Bahnen sämtlich gedrückt, besonders Staatsbahn steigend auf Rufe eines Partier Consortiums, dieselben scheinen weiter anzureichen. Auf dem Anlagemarkte herrscht trotz des Oktobertermins gar keine Nachfrage, so daß die Courie hier wenig Veränderung zeigen. Der heutige Wochenabschluß war abgeschwächt auf das Nachlassen der Kaufkraft.

Schluß: Credit 155,37, Disconto 179/4, nach 180/4, Handelsgehilfen 149/4, Banca 116, Dortmund 68/4, Bochumer 124/4, Gelsenkirchener 156, Hibernia 158, Sarpener 167, Duxer 225/4, Ruten 215.

Ersparniß der halben Pferdekraft durch stoßfreie Wagenräder.

Bereits bei Gelegenheit der Ausstellung für Unfallverhütung berichtete die „Kreuzzeitung“ über diese, jetzt für den Betrieb fertiggestellte Erfindung — D. R. P. 49,166 und 56,559.

Nur aus der ursprünglichen Form einer runden Scheibe entlehntes Rad mit festen Stahlspindeln verdrängt durch die zentrale Stöße auf die Äxe einen großen Theil der Triebkraft, erschüttert durch diese Stöße die fortbewegte Last und wird selbst sehr bald abgenutzt und verbraucht.

Dieser zentrale Stoß auf die Äxe wirkt bei unebenem Boden oft so hemmend, daß das Gefährt stehen bleibt, und nur der größten Anwendung physischer Kraft ist es dann möglich, die Hinderung zu überwinden. Doch dauerhafte Stöße Rad- und Achsbrüche verursachen, in notwendiger Folge und ebenso der unverhältnismäßige Verbrauch von Pferden.

Auf allen Gebieten der mechanischen Thätigkeit ist man zuerst unbewußt, dann bewußt dazu vorgeschritten, die Erscheinungen und Bildungen der organischen Natur, insbesondere des menschlichen Körpers, auf das Gebiet des mechanischen Schaffens zu verpflanzen. Nur das in der organischen Natur nirgends vorgebildete, höchstens in dem rollenden Felsstein ein Analogon besitzende Rad mit centricalem Stoß ist unverändert geblieben. Wir sind eben daran gewöhnt und nehmen seine wohl empfundenen, aber wenig beachteten Mängel als eine Art Naturnotwendigkeit hin. Und doch finden wir in der organischen Natur nirgends bei Fortbewegung den centricalem Stoß, nirgends bei Fortschaffung eines Gegenstandes die Leber, mit ihrem Schwerpunkt senkrecht auf das Centrum des Rotors ruhende und dadurch hemmende Last.

Wäre der menschliche Körper und sein Knochengeriät nach dem Prinzip geformt, welches an einem Rade mit Stahlspindeln zu Grunde liegt, theilte jeder Schritt den Knochen einen zentralen Stoß, statt daß derselbe durch die Anordnung der Knochen und Gelenke seitlich abgelenkt wird, läge der Schwerpunkt der Körperlast zentral, statt etwas nach vorn verschoben zu sein, so daß der sich bewegende Körper seine Last a- u- s- s- t- r- e- m- k- e- n- n- t- l- i- c- h- e- r- v- o- r- s- i- c- h- e- r- t- — wie vermöchten kaum zu ordnen, geschweige denn zu laufen oder zu springen, wir könnten kaum einen Bruchtheil unserer jetzigen Kräftigungen leisten und würden durch die beständigen Erschütterungen und Stöße, welche jede Bewegung mit sich brächte, unseren Körper bald völlig verbraucht und zu Grunde gerichtet sehen.

Die Mängel des Rades mit centricalem Stoß zeigten sich am deutlichsten bei der Fahrt eines federlosen Wagens auf holperigem Wege. Man veruchte daher diesen Uebelstand durch allerlei Dämpfungsmittel (Wagenfedern, Schienen, Asphalt- und Holzschläger, Gummirillen) zu heilmachen.

Diesem erreichten jedoch trotz unverhältnismäßiger Materialanwendung und Vergütung einer beträchtlichen Summe Trieb- oder Abtriebskraft höchstens, daß die fortbewegte Last, der Infolge des Wagens, die zentralen Stöße der Räder weniger verspürt.

Schon seit einer Reihe von Jahren hatte sich daher in den Kreisen der Ingenieure die Erkenntnis herausgebildet, daß das Rad selbst umgebildet werden muß, und es sind in dieser Hinsicht manche Versuche mit abgelegten Spindeln aus Federstahl — in der Form sei es von C, sei es von S, Fibern — gemacht worden, die jedoch aus einem doppelten Grunde negative Resultate erzaarten. Ruderdreh konnte ei- Rad mit federnden Spindeln, deren Federkraft in seiner We- se gedimmt oder unabhängig war, nicht best- it sein — es mußte seitlich lebend auch schwanken. Zweitens war bei diesen C- und S- Federn der zentrale Stoß zwar vermindert, jedoch in seiner Weise nutzbar gemacht. Die Aufgabe, jeden Stoß hinter der Äxle auf die Räder wirken zu lassen, damit die Kraft der

Erfindern dieser Räder überhaupt noch nicht zum Bewußtsein gekommen.

Die neue Erfindung löst nun dieses Problem in vollkommener Weise.

Das Hauptproblem, jeden Stoß derart hinter der Äxle auf die Räder wirken zu lassen, daß die Kraft des Stoßes die bestehende Bewegung steigert, war bereits bei der zuerst patentirten Konstruktion durch Anwendung der logarithmischen Spirale für die federnden Spindeln gelöst.

Schon bei diesem Rade war es erreicht, daß die hemmend wirkenden und erschütternden zentralen Stöße durch ein stableres Speichenstystem logarithmischer Spiralen mittels dieser nicht nur abgelenkt, sondern zugleich auch in treibende Kraft umgewandelt wurden, daß das Rad unter ganz geringer Aufwendung von Trieb- oder Stoßkraft sich mit großer Schnelligkeit vorwärts bewegte und alle Unebenheiten des Bodens und Hindernisse (selbst fängigste Bohlen) spielend nahm, gewissermaßen schwingend und gleitend sich über dieselben hinweghob.

Aber die zweite Seite der Aufgabe — die Hemmung der Federkraft, die Verhinderung aller Seitenschwankungen — war noch nicht vollkommen gelöst.

Es galt bei dieser Erfindung zwei widerstrebende Kräfte, die Federkraft und die Hemmung, derart zu verbinden und gegeneinander auszugleichen, daß die Federkraft stark genug blieb, um die zentralen Stöße abzulenken und in treibende Kraft zu verwandeln, während die Hemmung das zu Seitenschwankungen führende Uebermaß dieser Federkraft ausglich. Es galt die Vereinigung zweier widerstrebender Kräfte zu einem einheitlich wirkenden Ganzen. Die erste Konstruktion war außerdem auch noch zu kompliziert und infolge dessen die Ausführung des Rades zu kostspielig, um dabei stehen bleiben zu können.

Bei der jetzigen, in Köln mit der goldenen Medaille ausgezeichneten Konstruktion ist durch die neue Anordnung von ungemein einfachen, seitlich geneigten Kugelspeichen und die Verpuppelung der einander gegenüberliegenden Speichen nicht nur jede Möglichkeit von Seitenschwankungen beseitigt, sondern zugleich die Herstellung der Räder eine so einfache und verhältnismäßig billige geworden, daß sie sich bei ihrer Fabrication im Großen binnen kurzer Zeit in den allgemeinen Gebrauch einführen lassen — nicht nur für Wagenräder aller Art, sondern auch für Reancentransportmittel, für Velocepede u. s. w.

Inzwischen liefert die Firma M. Jünglings Verlag, Berlin W. v. d. Reppstr. 7, diese Räder in sechs verschiedenen Speichenstärken und beliebigen Größen schon jetzt auf Bestellung und in Einzelanfertigung zu denselben Preisen, wie sie später nach Einführung der Massenfabrication vom Lager erhältlich sein werden. Es kostet ein leichteres Rad von 1,20 Meter Durchmesser und zwar mit 5 Millimeter starken Speichen (30 Kilo) (besonders für zweirädrige Handkarren zu einer Belastung von etwa 300 Kilo), 4 Mark das Kilo, 120 Mark.

Mit 6-Millimeter-Speichen für leichte Jagdwagen u. s. w. (34 Kilo) — 3,90 Mark das Kilo — 132,60 Mark, mit 7-Millimeter-Speichen für Equipagen (40 Kilo) — 3,75 Mark das Kilo — 150 Mark.

Ein Lastwagenrad von 1,20 Meter Durchmesser kostet mit 8-Millimeter-Speichen für 2000 bis 2500 Kilo Belastung (48 Kilo) — das Kilo 3,50 M. — 168 M. mit 9-Millimeter-Speichen für etwa 3000 Kilo Belastung (59 Kilo) — das Kilo 3,25 M. — 191,75 M., mit 10-Millimeter dicken Speichen für 5000 bis 10,000 Kilo Belastung (72 Kilo) — das Kilo 3 M. — 216 M.

Die Räder werden in jeder gewünschten Größe angefertigt und der Preis nach der Stärke der Speichen und dem Gewicht der Räder berechnet.

Um die richtige Speichenstärke zu wählen ist bei Bestellungen außer dem gewünschten Durchmesser des Rades die Art des Baues, sein Gewicht und seine Tragfähigkeit bezw. Belastung anzugeben, sowie die Größe eines jeden Rades zu übermitteln.

Die einmalige große Ausgabe für diese unverwundlichen Räder ist innerhalb eines Jahres durch Ersparniß an Biermaterial und Strahlmaderarbeit wieder eingebracht. Und bei Berechnung eines vieltägigen Zeitraums stellen sie sich schon an sich um die Hälfte billiger als die häufig zu erneuernden gewöhnlichen Räder. Wer diese Räder einmal erprobt hat, wird sie dauernd einführen, da sie kurz zusammengefaßt, die folgenden wesentlichen Vorzüge bieten: 1) Aufhebung des zentralen Stoßes und dadurch Fortfall der Erschütterungen beim Fahren, verringerte Abnutzung der Gefährte, Geräuschlosigkeit, Verminderung des lästigen Straßenlärms; 2) Umwandlung des hemmenden Stoßes während der dauernden Bewegung in treibende Kraft und dadurch leichte, kaum merkbare Ueberwindung harter Strigungen und erheblicher Hindernisse ohne Gefahr von Kr- oder Radbrüchen, sowie auf festen Wegen Ersparniß der halben Pferde- oder Triebkraft; 3) Unverwundlichkeit, Dauer des Rades auf fast unermessliche Zeit. Reparaturen sind fast nie erforderlich und vorkommendenfalls von jedem einfachen Dorfschmied oder Feuer-Arbeiter auszuführen.

Oskar Kramer, Gutfabrik Mannheim, C 1, 9

Fertigst und größtes Gutfabrik Mannheim. Auswahlfabrikungen franco. Billigste Preise. 10686

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant, Mannheim.

Fabrik und Lager C 8, 3. 10615

Uebernahme von completen Wohnungs-Einrichtungen in der einfachsten bis zur reichsten Durchführung.

Großes Lager fertiger Möbeln.

Eigenes Atelier für Entwürfe.

Möblierungs-Pläne, Stützen, Voranschläge u. s. stehen zur Anbahnung von Geschäften kostenlos zur Verfügung.

Adolf Bieger Herr- und Damen-Friseur P 3, 13

Planke, neben Hotel Kaiserhof. 10658

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22

Nabe des Speisemarktes, Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel. 8390

Alle Annoncen

für diese Zeitung, sowie alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expedition

Hansenstein & Vogler A. G.

Mannheim, E 3, 1, parterre. Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen

Bei dem
Herrn 300
Gulden-
Serienloos
ist der Haupttreffer
Bl. 510,000,
der niederste
Bl. 1020.

Jedes Mitglied der Fortuna Köthel-
lung A ist Mitspieler und Mitgewinner
da es bei Serienloosen keine Rielen gibt.

Prospecte gratis und franco durch
Karl Bofinger,
Bankgeschäft, 17041
Stuttgart, Gutfenbergstr. 2.

Kartoffel
zum Winterbedarf.
Vorzügliche Eied-Kartoffel, Bisquit-Kartoffel,
Salat-Kartoffel,
Römpelgard- und 9 Wochen-Kartoffel
zum billigen Preise.
frei in's Haus geliefert. 18182
Garantirt für gesunde Waare.

von Schilling'sche Verwaltung
E 5, 1 und P 5, 1.

**Feinsten Sect, moussirender
Feuerberg**

aus der Schaumwein-Kellerei Fitz & Raust in
Dürkheim a. H.,
zu Originalpreisen.

Niederlagen bei den Herren:
Ph. Guad, Hoflieferant, | Jos. Biener, Schwetz-
D 2, 9. | ingerstrasse 43.
Ad. Burger, S 1, 6. | Adam Hirsch, Mittel-
Gebr. Zipperer, O 6, 3. | strasse 17.
Vertreter der Firma: Eugen Michel, J 2, 14.

„Mainzer Anzeiger“
42. Jahrgang. 42. Jahrgang.
Anzeige das billigste und verbreitetste aller höchsten Tagesblätter.
Der Mainzer Anzeiger erscheint täglich mit Ausnahme des
Montags.

Der Mainzer Anzeiger wird sich auch fernerhin behaupten,
durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Ueber-
sichtlichkeit in dem Gebotenen seinen Leserkreis eine angenehme
Unterhaltung, dem interessierten Publikum ein reichhaltiges Organ
zur Förderung seiner Interessen zu bieten, zumal der Interessent
unseres Blattes noch an 74 Blattseiten täglich an den frequentesten
Orten der Stadt, in Kaffee- und in Jahrbuch angehängt wird.

Der Mainzer Anzeiger ist das verbreitetste und eingebürgertste
aller in Mainz erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den
Berichtsergebnissen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amt-
lichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlobungen, Eheschließ-
Register, Bitterungsberichte, Gelobnisse, u. s. w.

Der redaktionelle Theil des Mainzer Anzeiger enthält stets
die neuesten Berichte über lokale Tagesereignisse u. s. w.

In keinem Heftchen bietet der Mainzer Anzeiger seinem
Leserkreis stets ansprechende Romane, Novellen, u. s. w.

Dem Mainzer Anzeiger wird jeden Sonntag und Donnerstag,
also zweimal die Woche, „Der Hausfreund“ gratis beigege-
dacht. Das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“ ent-
hält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel u. s. w. in reicher
Auswahl.

Der Mainzer Anzeiger kostet durch die Post bezogen M. 1,80
vierteljährlich ohne Postzuschlag.

Der Insertionspreis beträgt für die einmal gespaltene Petit-
zeile 20 Pfg. bei längerer Wiederholung Preis-Ermäßigung.
Zur Befestigung von

Anzeigen aller Art

ist daher der Mainzer Anzeiger von allen in Mainz und der Um-
gebung erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste, da
er das verbreitetste Blatt ist und sicher durch seine starke Verbreitung
in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das neue Quartal beliebe man auswärts bei
den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Auch erscheint daselbst im 27. Jahrgang, jeden Monat
achtmal 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die

Deutsche Weinzeitung
älteste im Weinhandel verbreitetste und unter Mitwirkung zahl-
reicher Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirt
Fachblatt. — Für Weinversteigerungs-Anzeigen sowohl als auch
für sonstige Fach-Annoncen reichhaltige Revisions- u. Annoncen-
preis incl. Bestellgebühr pro Jahr M. 12. Anzeigenpreis 20 Pfg.
die halbspaltige Petitzeile.

Prompte Rückstellung aller Vorsummen! Scharfe
Verbreitung für Inserenten!

Kurzgeschuitenes trockenes
Tannen-Bündelholz
billigstes Material zum Feueranzünden liefert
H7, 28. **Jac. Hoch, H7, 28.**
Telephon No. 438.

**Ginziges Mittel gegen
Wundwerden
der Kinder.**

In Mannheim bei Tub-
wig & Schütthelm und
Friedrich Becker, D 4, 1
und G 2, 2, Drogen-
handlung zu haben in Dosen mit 25 u. 50 Pfg.

Amittor Anzeigen

Schaunmachung.
Ausbruch der Maul- und Klauenleuse in Friesenheim betr.
(272) No. 102302. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass in der Stallung des Ackerers Michael Dillinger in Friesenheim die Maul- und Klauenleuse ausgebrochen ist und von Kgl. Bezirksamt Ludwigshafen a. Rh. Beschlusssperre verfügt wurde. Mannheim, 30. September 1891. Groß-Bezirksamt. Bild. 19244

Schaunmachung.
Den Bedarf von Quittungsformularen betr.
(272) Nr. 101346. An die Bürgermeisterei des Landbezirks: Die Bürgermeisterei werden veranlagt, binnen 8 Tagen den für das Jahr 1892 nöthigen Bedarf an Quittungsformularen auf Grund des jetzigen Verbrauchs und unter Berücksichtigung des etwa noch vorhandenen Vorraths ander anzugeben. Mannheim, 28. Septbr. 1891. Groß-Bezirksamt. Bild. 19245

Schaunmachung.
Vertilgung von Kautzen betr.
(269) No. 102266. Die Kreispolizeibehörden des Kantonsbezirks werden angewiesen, alsbald die in No. 1 der K. O. vom 13. Juli 1888, S. u. S. O. H. No. 346, genannte Aufforderung zur Kautzenvertilgung mit entsprechender Freistellung zu erlassen und nach vollkommener Nachschau spätestens bis 1. Dezember über den Stand zu berichten. Mannheim, 30. Septbr. 1891. Groß-Bezirksamt. Bild.

Schaunmachung.
Besuch der Firma H. Rieth & Co. in Antwerpen um Befreiung zur Errichtung eines Petroleumlagers auf der Redarische betr.
(272) No. 102302. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniss, dass die Firma H. Rieth & Co. in Antwerpen die wasserpolizeiliche Genehmigung zur Errichtung eines Petroleumlagers mit einem eisernen Petroleumbehälter (Tank), Kompartiments- u. Abflüssklappen, Pumpen und Kesselhaus auf dem Redarverlande bei der sogenannten Redarische hier mit Bescheid des Bezirksrats Mannheim vom 27. August l. J. unter Bedingungen ertheilt worden ist. Mannheim, 1. Oktober 1891. Groß-Bezirksamt. Dr. H. H. H.

Schaunmachung.
Der eisenbahnseitig im hiesigen Hafen eingerichtete Schleppdienst wird mit Genehmigung Sr. Generaldirektion in Karlsruhe mit Wirkung vom 5. Oktober l. J. auf Vormittag beschränkt. Mannheim, 2. Oktober 1891. Der Sr. Betriebsinspektor.

Steigerungs-Aukundigung.
Auf Antrag der Eigenthümer wird der Theilung wegen am Dienstag, den 5. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr im Amtszimmer des Sr. Notars Rattes dahier, E 5, 1, das dem Kaufmann Edward Palm und der Heinrich Koch Ehefrau, Anna geb. Palm hier ererbte Wohnhaus im Stadtquadrat H 7, 2, dahier, sammt Zubehör veräußert. Hierbei wird der Zuschlag dem sich ergebenden Höchstbietet erteilt. Die Versteigerungsbedingungen können jederzeit im Amtszimmer des Sr. Notars Rattes eingesehen werden. 18885

Die Einfriedigung
des früheren kirchlichen sog. Gontard'schen und Weisenauer'schen Gutes, theils aus Latzen, theils aus Schwarzen bestehend, wird am 19096
Montag, den 5. Oktober 1891, Nachmittags 5 Uhr in der Wirtschaft zum Rheinpark in Mannheim in schriftlichen Abtheilungen öffentlich versteigert.
Mannheim, den 1. Oktober 1891.

Öffentliche Versteigerung.
Dienstag, den 6. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Lokal des Hiera T. d. 5
1 Bett, 2 Kleiderkränze, 2 Weilerkränze, 1 ovaler und 2 eckige Tische, 2 Nachtschöden, 1 Waschtisch, 1 Kleiderbügel, 1 Bettfedermatze, 1 Kissenmatze, 25 Pfälzer Wein, eine Anzahl Gläser und Unterleier, ein Sack mit und fünf verschiedene
gegen Anzahlung im Vollstreckungsamt öffentlich versteigert.
Mannheim, den 3. Oktober 1891. Prendle.
Versteigerungsamt.

Heirathen

jeden Standes vermittelt prompt, discret und unter constanten Bedingungen. Best. Anträge wollen man vertrauensvoll unter Chiffre 18883 an die Expedition d. Bl. abgeben. 18883

Versteigerung

Kaufmännischer Verein
Dienstag, den 6. October, Abends 8 1/2 Uhr im
Kleinen Saale des Saalbauers
Vortrag
des Herrn Lic. Dr. H. Kirchner aus Berlin
„Ueber Gemüthsbildung“.

Für Nichtmitglieder sind Abonnementkarten à M. 12 für sämtliche Vorträge, Tageskarten à M. 1.50 in unserem Bureau, in der Hof-Rußlandhandlung A. Ferd. Hede, in den Rufstückenhandlungen A. Doneder, A. Hasendensel, Th. Sobler und im Zeitungskiosk hier, sowie in Baumgartner'sche Buchhandlung in Ludwigshafen zu haben. 18085
Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzulegen. (Die Tageskarten abzugeben).
Die Saalkarten werden pünktig 8 1/2 Uhr geschlossen.
Eine Karte hat Niemand Zutritt.
Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.
Der Vorstand.

Goldner Stern.
vis-à-vis dem Theater.
Aechtes Pilsner
(von der 1. Bismarck-Actienbrauerei, dessen Erfindungsbrevet direct vom Kaiser und Kaiserin in Originalflaschen. 11094
Ausschnitt
nur anwärtiger Reichs- und Wertspecialitäten.
Früh eingetroffen:
Frankfurter Bratwürste
Neue Heckerlinsen
Neues Sauerkraut
Münchener Schenkensalat
Perl. Kokkypse
Kaff. Sardinen
Marinirte Häringe
(besonders hochsein zubereitet)
Essig u. Salzgurken
u. c. 18836
J. G. Volz, N 4, 2 2.
Ich empfehle 19233
Vollkornigen hochfeinen
Emmenthaler
Reuchener Rahmkäse
Münsterkäse
Kronenkäse
Schloßkäse
Fromage de Brio
Reuchateler
Frühkäse
Sardines à l'huile
Kronenhummel
Corned beef
Pfeiler Bäcklinge
Franzöf. Bäcklinge
Franzf. Bratwürste
Johann Schreiber
Neckarkt., Schweningerstr.,
Neckarstadtteil.

Goldner Stern.
vis-à-vis dem Theater.
Aechtes Pilsner
(von der 1. Bismarck-Actienbrauerei, dessen Erfindungsbrevet direct vom Kaiser und Kaiserin in Originalflaschen. 11094
Ausschnitt
nur anwärtiger Reichs- und Wertspecialitäten.
Früh eingetroffen:
Frankfurter Bratwürste
Neue Heckerlinsen
Neues Sauerkraut
Münchener Schenkensalat
Perl. Kokkypse
Kaff. Sardinen
Marinirte Häringe
(besonders hochsein zubereitet)
Essig u. Salzgurken
u. c. 18836
J. G. Volz, N 4, 2 2.
Ich empfehle 19233
Vollkornigen hochfeinen
Emmenthaler
Reuchener Rahmkäse
Münsterkäse
Kronenkäse
Schloßkäse
Fromage de Brio
Reuchateler
Frühkäse
Sardines à l'huile
Kronenhummel
Corned beef
Pfeiler Bäcklinge
Franzöf. Bäcklinge
Franzf. Bratwürste
Johann Schreiber
Neckarkt., Schweningerstr.,
Neckarstadtteil.

Goldner Stern.
vis-à-vis dem Theater.
Aechtes Pilsner
(von der 1. Bismarck-Actienbrauerei, dessen Erfindungsbrevet direct vom Kaiser und Kaiserin in Originalflaschen. 11094
Ausschnitt
nur anwärtiger Reichs- und Wertspecialitäten.
Früh eingetroffen:
Frankfurter Bratwürste
Neue Heckerlinsen
Neues Sauerkraut
Münchener Schenkensalat
Perl. Kokkypse
Kaff. Sardinen
Marinirte Häringe
(besonders hochsein zubereitet)
Essig u. Salzgurken
u. c. 18836
J. G. Volz, N 4, 2 2.
Ich empfehle 19233
Vollkornigen hochfeinen
Emmenthaler
Reuchener Rahmkäse
Münsterkäse
Kronenkäse
Schloßkäse
Fromage de Brio
Reuchateler
Frühkäse
Sardines à l'huile
Kronenhummel
Corned beef
Pfeiler Bäcklinge
Franzöf. Bäcklinge
Franzf. Bratwürste
Johann Schreiber
Neckarkt., Schweningerstr.,
Neckarstadtteil.

Goldner Stern.
vis-à-vis dem Theater.
Aechtes Pilsner
(von der 1. Bismarck-Actienbrauerei, dessen Erfindungsbrevet direct vom Kaiser und Kaiserin in Originalflaschen. 11094
Ausschnitt
nur anwärtiger Reichs- und Wertspecialitäten.
Früh eingetroffen:
Frankfurter Bratwürste
Neue Heckerlinsen
Neues Sauerkraut
Münchener Schenkensalat
Perl. Kokkypse
Kaff. Sardinen
Marinirte Häringe
(besonders hochsein zubereitet)
Essig u. Salzgurken
u. c. 18836
J. G. Volz, N 4, 2 2.
Ich empfehle 19233
Vollkornigen hochfeinen
Emmenthaler
Reuchener Rahmkäse
Münsterkäse
Kronenkäse
Schloßkäse
Fromage de Brio
Reuchateler
Frühkäse
Sardines à l'huile
Kronenhummel
Corned beef
Pfeiler Bäcklinge
Franzöf. Bäcklinge
Franzf. Bratwürste
Johann Schreiber
Neckarkt., Schweningerstr.,
Neckarstadtteil.

Goldner Stern.
vis-à-vis dem Theater.
Aechtes Pilsner
(von der 1. Bismarck-Actienbrauerei, dessen Erfindungsbrevet direct vom Kaiser und Kaiserin in Originalflaschen. 11094
Ausschnitt
nur anwärtiger Reichs- und Wertspecialitäten.
Früh eingetroffen:
Frankfurter Bratwürste
Neue Heckerlinsen
Neues Sauerkraut
Münchener Schenkensalat
Perl. Kokkypse
Kaff. Sardinen
Marinirte Häringe
(besonders hochsein zubereitet)
Essig u. Salzgurken
u. c. 18836
J. G. Volz, N 4, 2 2.
Ich empfehle 19233
Vollkornigen hochfeinen
Emmenthaler
Reuchener Rahmkäse
Münsterkäse
Kronenkäse
Schloßkäse
Fromage de Brio
Reuchateler
Frühkäse
Sardines à l'huile
Kronenhummel
Corned beef
Pfeiler Bäcklinge
Franzöf. Bäcklinge
Franzf. Bratwürste
Johann Schreiber
Neckarkt., Schweningerstr.,
Neckarstadtteil.

Goldner Stern.
vis-à-vis dem Theater.
Aechtes Pilsner
(von der 1. Bismarck-Actienbrauerei, dessen Erfindungsbrevet direct vom Kaiser und Kaiserin in Originalflaschen. 11094
Ausschnitt
nur anwärtiger Reichs- und Wertspecialitäten.
Früh eingetroffen:
Frankfurter Bratwürste
Neue Heckerlinsen
Neues Sauerkraut
Münchener Schenkensalat
Perl. Kokkypse
Kaff. Sardinen
Marinirte Häringe
(besonders hochsein zubereitet)
Essig u. Salzgurken
u. c. 18836
J. G. Volz, N 4, 2 2.
Ich empfehle 19233
Vollkornigen hochfeinen
Emmenthaler
Reuchener Rahmkäse
Münsterkäse
Kronenkäse
Schloßkäse
Fromage de Brio
Reuchateler
Frühkäse
Sardines à l'huile
Kronenhummel
Corned beef
Pfeiler Bäcklinge
Franzöf. Bäcklinge
Franzf. Bratwürste
Johann Schreiber
Neckarkt., Schweningerstr.,
Neckarstadtteil.

Goldner Stern.
vis-à-vis dem Theater.
Aechtes Pilsner
(von der 1. Bismarck-Actienbrauerei, dessen Erfindungsbrevet direct vom Kaiser und Kaiserin in Originalflaschen. 11094
Ausschnitt
nur anwärtiger Reichs- und Wertspecialitäten.
Früh eingetroffen:
Frankfurter Bratwürste
Neue Heckerlinsen
Neues Sauerkraut
Münchener Schenkensalat
Perl. Kokkypse
Kaff. Sardinen
Marinirte Häringe
(besonders hochsein zubereitet)
Essig u. Salzgurken
u. c. 18836
J. G. Volz, N 4, 2 2.
Ich empfehle 19233
Vollkornigen hochfeinen
Emmenthaler
Reuchener Rahmkäse
Münsterkäse
Kronenkäse
Schloßkäse
Fromage de Brio
Reuchateler
Frühkäse
Sardines à l'huile
Kronenhummel
Corned beef
Pfeiler Bäcklinge
Franzöf. Bäcklinge
Franzf. Bratwürste
Johann Schreiber
Neckarkt., Schweningerstr.,
Neckarstadtteil.

Große Versteigerung.

Im Auftrag werden:
Montag, den 5. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr
in meinem Versteigerungslokal Lit. G 4, 2 dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: 18577
50 Paar Schuhe, 50 Paar Herrenstiefel, 50 Paar Damenstiefel, 50 Paar Pantoffeln.
Ferner: 30 Duz. Britannia-Käse und Sabeln, 6 Duz. Ridel-Bestecke, 20 Duz. Theelöffel, 6 Duz. Vorlegelöffel, 10 Duz. Paar Frauenstrümpfe, 40 Paar Sammtträger, 2 Duz. Kinderkleidchen, 8 Duz. Taschentücher und verschiedene,
wofür höchst einladet
Th. Paul jun., Auctionator.
NB. Vorverkauf zum Tagwerth.

Goldmann & Kuhn

Bank- & Wechsel-Geschäft
D 6, 4 Mannheim D 6, 4
Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250
An- und Verkauf von Wechseln, Devisen, Gold- und Silbersorten.
An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.
Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots.
Couponlösung u. kostenfreie Controlle verlosbarer Effecten.
Provisionsfreie verzinsbare Check-Rechnungen.
Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas. 10673

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt in Karlsruhe.

Verficherung von Pferden gegen Umstehen, Unfall, Unbrauchbarkeit. Prämie: 4-5%. Entschädigung: 80% beim Umstehen, 60% bei Unbrauchbarkeit des verj. Werthes. Keine Abschägung, keine weiteren Abzüge. Auszahlung innerhalb 14 Tagen.
Prospecte, Auskünfte bei der Direction und deren Bezirksagenten. 10628

Norddeutscher Lloyd Bremen.
Von Bremen nach New-York (in 9 Tagen) Baltimore
Süd-Amerika Ost-Asien Australien
befördert Passagiere die
General-Agentur
Jean Ebert, Mannheim, K 4, 6.

Schafmarkt in Mergentheim

Donnerstag, den 15. Oktober 1891. 19199

Reichsversicherungsbank in Bremen.

Berichtserstattung über die Generalversammlung: Sonntag, 4. Okt., Abends pünktlich halb 9 Uhr, bei Dabringier, R 8, 14.

Casseler Postfachschule.

Zweigschule in Frankfurt a. M.
Stärkere Vorbereitung v. Schülern i. Alter von 14 bis 21 Jahren, in der durch ihre Erfolge bekannten Casseler Postfachschule, zur Postbefähigung. Auf Wunsch Pension in der Anstalt. Zum Eintritt sind besondere Vorkenntnisse nicht erforderlich. Das Winterhalbjahr beginnt am 8. October. Sitzungen kostenfrei durch Director Volz, Cassel. 18231

Nachhilfe-Unterricht

in allen Gymnasial- und Realschulbüchern erteilt ein auf diesem Gebiete seit längerem Jahren erfahrener Lehrer (früher Gouverneur einer grösseren Erziehungs-Anstalt). Zahlreiche hiesige Referenzen. Honorar bei täglichem zweistündiger Unterrichts- und Arbeitszeit monatlich zehn Mark. Einzelunterricht pr. Stunde Mk. 1.50. Näh. im Verlag. 18507

Ein Jeder der Nach England reist,

verlange Billets über die sicherste, beste und bequemste Route
via Vlissingen (Holland)-Queenboro
zweimal täglich—Grösste Dampfer auf dem Kanal.
Fahrpläne und Auskunft ertheilt
Louis Bärenklau in Mannheim.
11605 Die Direction.

Zuschneide-Unterricht
wird gründlich erteilt. 18270
Näheres
Frau Derva
geprüfte Lehrerin
N 2, 11, 2. Stod.

Maschinenfabrik Gfllingen.

15578 Elektrotechnische Abtheilung.
Dynamomaschinen, Bogenlampen, Einrichtung elektrischer Beleuchtung, Kraftübertragung, Electrolyse
Vertreter: Moyé & Stotz, Mannheim.

Russboden-Glanzlacke & Parquetbodenwische.

Nachverzeichnete Firmen unterhalten Lager meiner Fabrikate. 5112
Johannes Forrer.
B. Kard, E 2, 13. C. Dangmann, N 3, 12. J. Eglinger & Cie., G 2, 2. Ph. Gund, D 2, 7. Jul. Hammer, M 2, 12. Wilh. Horn, D 5, 2. Adolf Leo, E 1, 6. J. Pichthaler, B 5, 10. Jakob Uhl, M 2, 9.
Sern. Metzger, L 4, 7. C. Pfefferkorn, P 3, 1. Josef Pfeiffer, F 5, 1. J. Rarter, N 3, 15. Carl Wilh. Müller, R 3, 10. Franz Seiler, K 1, 8a. H. Thomas, D 8, la. A. Thöny, Schwab. Str. Aug. Scherer, L 14, 1.

Dr. W. Köhler, Rechtsanwalt.

Reinen gedeten Kunden zur gefr. Kenntnissnahme, das ich mein Steppdeckengeschäft von G 4, 7 nach
F 3, 2 u. 3
verlegt habe. 18998
Nachachtungsvoll zeichnet
Frau B. Hust Wwe.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

- September. Verkündete.
25. Ernst Erbenbach, Fuhrmann u. Gfll. Haffinger.
25. Mathias Rupp, F. A. u. Anna Barb. Kemmerl.
25. Peter Wehmann, Händler u. Anna Maria Barb. Schmitt.
25. Carl Rüd. Radtzer u. Kath. Volkoff.
25. Carl Schell, Ländler u. Anna Amalie Stutz.
25. Lorenz Wühl, F. A. u. Maria Friederich.
25. Franz Jakob Ruhn, Tagener u. Maria Ines Thron.
25. Peter Roth, Glaser u. Anna Elisabeth. Frekl.
25. August Siegmund, Musterfärbereimstr. u. Louise Math. Hammer.
25. Ludwig Schorf, Rath. Arb. u. Maria Anna Busch.
25. Bernhard Wittmer, Kaler u. Marie Eugenie.
25. Friedr. Reichhofer, Jammers. u. Kath. Wehler.
25. Aug. Röll, F. A. u. Maria Gerber.
25. Joh. Stern, Schuhmacher u. Carolina Bullig.
September. Geborene.
24. Elise Auguste Regina, T. v. Karl Ernst H. Doll. Kuchel.
22. Wilhelm.
24. Carl Ludwig, S. v. Const. De Bape, Marmorsteiner.
22. Curt, S. v. Carl Wilhelm H. Röh. Schreiner.
21. Richard Alfred, S. v. Christ. Gust. Schmitt Schum.
22. Maria, T. v. Kay Schmeijer, Tagener.
25. Joh. Georg, S. v. Gg. Joh. Käster, Postschiff.
21. Barbara, T. v. Adam Chor, F. A.
21. Ludwig, S. v. Joh. Heinrich Schardt, Fuhrmann.
21. Maria Rogd, T. v. Anton Weig, F. A.
22. Heinrich, S. v. Gg. Schumann, Bureauadienter.
22. Peter Carl, S. v. Johann Blum, F. A.
22. Philipp, S. v. Friedr. Balt. Deinhard, Schlosser.
25. Carl, S. v. Wendel. Weyer, F. A.
24. Franz Ludwig, S. v. Ludwig Wölfler, F. A.
24. Friedr. Wilh. Robert, S. v. Friedr. Rob. Remmlinger, F. A.
24. Frieda, T. v. Martin Adms, Schiffer.
24. Bernhard Wilhelm, S. v. Joh. H. Klein, F. A.
23. Sofia, T. v. Aron Weisheimer, Kaufmann.
26. Jacob.
26. Peter, S. v. Pet. Beckenbach, Schneider.
26. Heinrich Julius, S. v. Aug. Heil, Schuhmacher.
24. Eleonora Louise Johanna, T. v. Albert Daniel Conrad, lat. Bezirksamtmann.
25. Carl, S. v. Georg H. Vater, F. A.
25. Carl, S. v. Georg Hochstätt, F. A.
23. Marg. Luise, T. v. Wilhelm Degen, locomotiofhr.
23. Emma Martha Luise, T. v. Jakob Hüb. Stadtbaumeister.
23. Paulina Sofie, T. v. H. Carl Ritter, Schreibschiff.
27. Catharine Marg., T. v. Phil. Friedr. Carl Belten, F. A.
28. Jacob, S. v. Jacob Rupp, F. A.
28. Catharina.
25. Charl. Sibylla, T. v. Gg. Roth, Schiffer.
29. Kath. Elise, T. v. Joh. Juch. Friedr. Koch, Handdrehm.
30. Franz Friedr. Josef, S. v. Fr. Phil. Nüßtenberg, Schmiech.
30. Helene, T. v. Anton Helfert, F. A.
30. Otto, S. v. Gg. Schreiner, F. A.
30. Caroline, T. v. Joh. Andr. Bender, F. A.
30. Jakob Wilh., S. v. Christ. H. Wilh. Argus, Kaufmann.
30. Maria Cath., T. v. Wilhelm Jung, F. A.
1. Carl, S. v. Wilh. Schifer, F. A.
1. Barbara Elil., T. v. Joh. H. Kofod, Kaler.
1. Catharina, T. v. Joh. Brändle, F. A.
September. Gestorbene.
26. Barbara Hochschwender, 35 J. a., Ehef. v. Gg. Gruber, Wirth.
27. Catharina, 14 J. a., T. v. Phil. Schleich, Schiffer.
27. Carl, 27 J. a., S. v. Wilh. Rupp, F. A.
27. Anna Maria, 10 J. a., T. v. Friedrich Fröhlich, Eisenbahnd.
27. Anna Maria, 10 J. a., T. v. Michael Deutzel, Wirth.
28. Marg. Mannmann, 42 J. a., Ehef. v. Joh. Ebn. Schreiner.
28. Franz Josef, 6 J. a., S. v. Joh. Wähler, Brunnenmacher.
30. Elisabeth, 9 J. a., T. v. Gg. Martin Koch, Kaufmann.

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde.
Sonntag, 4. October.
(Rosenkranzfest und Quartaltag der Corp. Christi-Bruderschaft.)
Hochm. Kathol. Pfarrrei. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Einweih. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Hl. Messe. 12 Uhr Christbrüder. 4 Uhr Rosenkranzgebete mit Gebet.



Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prächtigen Stich, leichtem und geschäftigen Gang ganz besonders aus. Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen. 10047
 Alleinverkauf bei
Martin Decker, Mannheim, A 3, 4
 vis-à-vis dem Theater-Eingang.
 Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
 Eigene Reparaturwerkstätte.
 Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.
 Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.
 Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schmutz und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlöhnlöhner Wäsche und besorgt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters. Auf Reisen ist Mey's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

	Beliebte		Formen.	
GOETHE III (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch.		LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit.		SCHILLER III (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch.
	HERZOG III Umschlag 7 1/4 Cm. breit.		COSTALIA III contsch geschnittener Kragen, ausserordentl. schön u.	
ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch.		WAGNER III bequem am Hals sitzend	FRANKLIN III Breite 10 Cm. Umschlag 7 1/4 Cm. breit 4 Cm. hoch.	

Fabriklager von MEY's Stoffwäsche in Mannheim
 bei **F. C. Menger, N 2, 1.** — **A. Herzberger, D 4, 8.** — **Aug. Dreesbach, U 1, 9.** — **Louis Schimmer, Q 1, 4.** — **M. Hepp, U 1, 4.** — **A. Löwenhaupt Söhne.** — **Louis Marsteller**
 1875 oder direkt vom
Versandt-Geschäft MEY & EDLICH
 in Leipzig-Plagwitz.

Einem hochgeehrten Publikum und meinen seitherigen Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, dass Herr **G. Greul** aus der Firma Schmidt & Greul mit dem 1. October ausgetreten ist.

Das Geschäft wird in bisheriger Weise unter der Firma

A. Schmidt, Königl. Hof-Photograph
P 7, 19

weiter geführt.

Vertreter derselben am hiesigen Platze ist mein mehrjähriger und sehr bewährter Geschäftsführer Herr **G. Tittmann**, welcher obiger Firma als Theilhaber angehört.

Ich empfehle mein elegantes und vorzüglich eingerichtetes **Atelier**, das den höchsten künstlerischen Ansprüchen gewachsen ist, auf's beste.

Hochachtungsvoll!

A. Schmidt.

18239

Prämirt 1891:

Dresden & Glasgow.

Prima Ruhrkohlen

aller Sorten und für jeden Zweck,

Prima Anthracitkohlen

hochfeine englische Importwaare (Specialität) und beste deutsche Marken,

Prima Brennholz

buchen und tannen in Scheitern und zerleinert, sowie

Bündelholz

empfehlen unter Zusicherung bester und billigster Bedienung

H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.

Telephon Nr. 438.

Carl Held

Putz- und Mode-Waaren

C 3, 9 Ekladen Mannheim. C 3, 9 Ekladen.

— Ausstellung —

Pariser Original-Modell-Hüte

Garnirte und ungarvirte Damenhüte in allen Preislagen.

Concert- und Abendtücher. — Boas.

Sämmtliche Nouveautés in Sammete, Peluche, Seidenstoffe, Bänder, Spitzen, Schleier etc. in reicher Auswahl am Lager. 18078

Spezialität: Elegante Lampenschirme

Carl Held,

C 3, 9. Mannheim. Ekladen.

Modistinnen und Wiederverkäufer Extra-Preise.

Salomon Hirsch II.

G 2, 21 neben Herrn Jacob J. Reis G 2, 21.

Reste Oxford zu Hemden um die Hälfte des realen Werthes. Reste Buxkin und Reste Leberzieherstoffe ebenfalls zur Hälfte des realen Werthes.

Ferner empfehle für bevorstehende Herbst- und Winter-Saison mein Lager in allen Manufakturwaaren meiner werthen Kundschaft auf's Angelegentlichste und sehr geneigtem Zuspruch entgegen. 18069

Hochachtungsvoll

Sal. Hirsch II., G 2, 21.

Geschäftsempfehlung.

Das seither von Frau Minna Emmerich geführte Geschäft 18225

Zur großen Auswahl

37 Schweizingerstraße 37
 habe ich mit dem heutigen übernommen und empfehle ich neben allen seither geführten Artikeln eine großartige Auswahl

Stoffe

zu billigsten Fabrikpreisen.

Marie Lotz.

35000 Meter Buxkin-Reste!!!

werden, so lange der Vorrath reicht, zur Hälfte des wirklichen Werthes abgegeben. Alle besseren Fabrikate sind vertreten, per Meter von 1,75 ab schon vorzüglich und solide. Muster umgehend franco. 14913

Attendorf u. Westf.

R. Lenneberg.

Modes.

Damen- und Kinderhüte

werden geschmackvoll und billig garnirt in und außer dem Hause. 18243

B 2, 10. Gretchen Busser. B 2, 10.

Ein Geschäftslokal

enthaltend große Comptoir, Magazin und Kellerräume, Gasmotor größten Calibers zur eventuellen Benützung vorhanden, per sofort besichtbar unter günstigen Bedingungen zu vermieten. 17913

Näheres durch Agent Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Pianos!

in Kauf und Miete. **K. Ferd. Heckel,** O 3, 10, 16197
 Hol- und Musikalienhandlung.

Anhängschloß

per St. 10 Pf. Q 3, 7, 14791

Wer

zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 10678
L. Herzmann, E 2, 12.

Reine Flaschen taucht 10676
L. Herzmann, E 2, 12.

Brillen taucht man gut und billig. 10677 E 2, 12, L. Herzmann.

Neue Tuschappen für alle Hosen passend. E 2, 12, 10679

200 Pferde- u. Bügeldecken von R. 2,50 an. 10680
L. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, geben sie nur zu **L. Herzmann hin.** E 2, 12, 10683

Deckbetten, Pulven u. Riffen 50 neue und gebrauchte. 10681
L. Herzmann, E 2, 12.

1500 Kappen u. Hüte zu allen Preisen bei 10682
L. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohkäse bei 10683
L. Herzmann, E 2, 12.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbeseelung (Dynamis) u. geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Mittel:

Dr. Retau's

Selbstbeseelung

50. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 8 Mark. Jede 25 Feser, der an den schrecklichen Folgen dieses Zustandes leidet, keine ausreichenden Heilversuche retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 24, sowie durch jede Buchhandlung. 16793

Zur sparsamen Hausfrau!
Bedwing Kaiser's Kuchenzettel, 100 praktische Anleitungen zur Bereitung köstlicher, gewählter und doch wohlfeiler Kost für den bürgerlichen Mittagsstisch mit besonderer Rücksicht auf den bescheidenen Haushalt. 8. Eleg. geb. 1 Mark in allen Buchhandlungen. Mannheim bei Tobias Pöfller (H. Werner), Hofbuchhandlung, E. 2. 45.

Grosse Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigtem neuen Federkern bei Gustav Duffig, Berlin, Prinsenzstraße 43, part. Treisourante gratis und franco. Viele Anerkennungsbriefe.

Zwei junge Kaufleute wünschen Unterricht im Englischen. Off. postl. unt. E. Ludwigshafen am Rhein. 19251

Apenkräuterthee und Würfelkräuterthee
achte man sich darauf, dass jeder Originalkarton aus der Fabrik von A. G. S. P. H. Weber, Ischlitz-Böhmen, stammt, denn es gibt ganz miserable Nachahmungen. 19108

Wichtig für Damen!
Empfehle mich im Kleidermachen, in u. außer dem Hause u. fertige das schönste Kostüm in einem Tag. Guten Sitz und billige Bedienung. 19215
M. Mayer, G. 5, 17, 3. Stod.

Kleider werden gut u. billig angefertigt. Zu ertragen in der Exped. ds. Bl. 19229

Eingelangen und bei Waisenmeister S. a. m. untergebracht: eine schwarze u. gelb getigerte männliche Ulmer-Dogge. 19219

Billig! Billig! Lohkäse
en gros und en detail. 18797 S. 2 No. 2. Billig! Billig!

Wundermittel
Gerunden und bei Dr. Bezirksamt deponiert: 19144 ein Remband.

Wundermittel
mit blauem Stein verlor. 19224 Abgeben gegen gute Belohnung in der Expedition ds. Bl.

Wundermittel
Braune Dogge zugelassen. Abgeben gegen Erstattung der Infections- und Futterkosten 18999 F. 7, 26a, 4. Stod.

Zugelassen.
Ein rother Hund mit 4 weißen Flecken und weissem Strich auf der Nase. 19197
Abgeben gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld
Jakob Kremer Ww. in Sandhofen „Zur Krone“.

Wundermittel
Ein rother Spitzhund entlaufen. Abgeben gegen Belohn. 19154 Schwelmerstr. 17 1/2

Ein kleiner brauner Spitzhund abgeben gekommen. Vor Kauf wird gewart. 18818
Abgeben F. 2, 2.

Ankauf
Bapagefähig zu kaufen gef. 18771 F. 4, 15.

Ein kleiner Pferd od. Kochhahn gesucht. Näh. im Verl. 19220

Ankauf
Ein kleiner brauner Spitzhund abgeben gekommen. Vor Kauf wird gewart. 18818
Abgeben F. 2, 2.

Ankauf
Bapagefähig zu kaufen gef. 18771 F. 4, 15.

Ein kleiner Pferd od. Kochhahn gesucht. Näh. im Verl. 19220

Ankauf
Ein kleiner brauner Spitzhund abgeben gekommen. Vor Kauf wird gewart. 18818
Abgeben F. 2, 2.

Planino.
2 gut erhaltene und 2 Tafel-Flavioere billig zu verkaufen. 17504 C. 4, 4.

Bicyclelette
besseren und neuesten Fabrikates, sind preiswürdig zu verkaufen. 16002 H. 2, 2. Hof.

Ein mittelgroßer, wenig ge-
legter rother Ofen mit Rohr-
und Ofenschirm ist preiswürdig
zu verkaufen.
Näheres M. 7, 13. 19100

Fässer
von 50 - 600 Lit., werden preis-
würdig abgegeben bei
S. Oberdorf,
Geppenheim a. d. Bergstr.

Hund.
schwarzer, blauer und tan terrier
Räbe, gute Eigenschaften, 1 1/2
Jahre alt, billig zu verkaufen

Weinfaß.
von 20 - 1200 Lit. ovale,
1/2 u. ganze Stück,
sch. gebräunte Weinfaßer für
Obstwein billig zu verkaufen, in
der Käferei 17073
U. 4, 8, P. Schumm, U. 4, 8.

Für Keller!
Ein Grad mit Hefe ist zu ver-
kaufen. 12601
Näheres im Verlag.

Ein fast noch ganz neuer
Porzellanherd und 1 Wasch-
maschine zu verkaufen.
18666 H. 10, 3, 4. Stod.

4 Stück Reisfädel und
Stangenäume billig zu ver-
kaufen. B. 7, 8, 3. Stod. 19136

Parzer Kanarienvogel
seine Sänger, von 6 - 15 Mark.
19050 4, 5, 6, 3. Stod.

Kanarienvogel, vorzügl. Sänger,
verkauft unter Garantie. 4459
J. Schuh, Redarg., Z. 1, 2.

Ein schöner, großer Bernhar-
diner Hund, 1 Jahr alt, zu
verkaufen. 19181
R. 3, 5, 3. Stod.

Collie
schott. Schäferhunde, 6 Wochen
alt, schönste, folgjamste Race, zu
verkaufen. 19208
M. 2, 9, partiere.

Stellen inden
Die Generalagentur der Le-
bens- und Unfallbranche für das
Großherzogthum Baden und El-
sah-Vorbringen einer bereits ein-
geführten Aktiengesellschaft durch
tüchtigen Fachmann baldigst zu
besetzen. Anher der üblichen Pro-
vision und Reisekosten wird fester
Gehalt je nach den bisherigen
Leistungen gewährt; gefordert da-
gegen ausschließliche Thätigkeit
nach Außen, rege persönliche Ak-
quisition. Caution erwünscht. Na-
mer werden Lebenslauf, Nach-
weis der Acquisitionsresultate in
beiden Branchen, Zeugnisabdrücke
ten, Angabe der bisher besetzten
Anstellungen unter P. 308 an
Daufenstein & Vogler, A.-G.,
Leipzig einreichen. Auf Discretion
kann berechnet werden. 19119

Wundermittel
Volontär-Stelle. 19228
Eine Strohhutfabrik in Genf
sucht für's Bureau als Volontär
einen jungen angehenden Kauf-
mann, welcher sich in der franz.
Sprache auszubilden wünscht.
Anmeldungen an die Firma
Wärthner-Gally in Genf.

1 Buchhalter.
2500 M. Geh. 2 Commis, 1
Reisender für Engvergeß. ar-
kaufm. Central-Büro. Frankfurt.
a. M. Lönnerstr. 18. 18602

Für ein hiesiges Fabrikations-
Geschäft wird ein jüngerer
Commis zu baldigem Eintritt
gesucht. Im Detail-Geschäfte
Gewanderte haben den Vorzug.
Offerten unter No. 19090 bei
der Expedition abzugeben. 19090

Gepreßter Heizer.
Leiblich, zuverlässig und nüchtern,
wird für eine größere Kesselan-
lage bei dauernder Stellung ge-
sucht. Nur bewährte Leute
wollen die Adresse bei der Ex-
pedition ds. Bl. erfragen. 19044

Tüchtige Manier
erhalten bei 40 Pfennig garan-
tietem Stundenlohn dauernde
Arb. Arbeit an den Kas. - Bau-
bauten Hanau. 19085
Jahreslohn wird nach 4 wöchent-
licher Arbeitszeit zurückvergütet.

Keuenecke,
Hanau.

Ich suche möglichst
zum sofortigen Ein-
tritt einen tüchtigen
mit der Branche ver-
trauten

Acquisiteur
für Mannheim u. Um-
gebung. 19227

J. Ph. Walther,
Buchdruckerei.

Glaser
gesucht. 19251
Zu erfragen in der Expedition
ds. Blattes.

Ein tüchtiger Hufschmied
welcher auch zu leichteren Schlosser-
arbeiten und zum Transmissions-
schmieren verwendbar ist, findet
gute und dauernde Stellung.
Wo sagt die Exped. ds. Bl. 19167

Ein Knecht gesucht. 18839
Kaisersbrücke, Seitenheimer-
straße 19.

Schneidwerk gef. 18820
Lindenhofstraße 32/34

Hausburische
gesucht. 19125
„Zur Rheinlust.“

Ein toller Burisch, der mit
Weiben umgehen kann und im
Belage guter Zeugnisse ist, zum

Tüchtiger Henschmied gesucht.
Näheres im Verlag. 19105

Wir suchen für eine phot.
Anstalt eine 19163

Empfangsdame
aus guter Familie mit an-
nehmbarer Handschrift.

W. Hirsch's
Haupt- und Central-Bureau
E. 3, 2. Mannheim. E. 3, 2.

Wir suchen für den Haushalt
eines einzelnen älteren Herrn
eine 19164

Repräsentantin,
welche in jeder Hinsicht die
Hausfrau vertreten muß, ange-
nehmem Aussehen, gute Bildung
und Umgangsformen besitzt.

Der Gehalt spielt keine Rolle
und werden Mt. 100 und mehr
bezahlt. Einer geeigneten Per-
sönlichkeit ist Gelegenheit geboten,
sich eine ebenso angenehme als
vorteilhafte Stellung zu
erwerben.

W. Hirsch's
Haupt- und Central-Bureau
E. 3, 2.

Arbeiterinnen u. Lehrmädchen
gesucht. 18856

Anna Weitsch,
Damen-Konfektion, P. 4, 12.

Tüchtige
Verkäuferin
für Bekleidungs- u. Kurzwaaren
per sofort gesucht. 18859

M. Hirschland & Co.

Gewandte Maschinenfide-
renten gegen hohen Lohn und
dauernde Stellung gesucht. 19142

N. Dippel,
Maschinenfide-
renten der Form.
Reisegeh. wird vergütet.
Gute Behandlung zugesichert.

Ein braves Monatsmädchen
gesucht. 19186
Näh. K. 2, 13d, 1. Stiege rechts.

Ein braves Mädchen tagsüber
zu 2 Kindern sofort gesucht.
Näh. P. 3, 10, partiere. 18849

Ein älteres Mädchen od. fin-
derliche Witwe, welche kochen
kann und den Haushalt gründl.
versteht, sol. od. spät. für eine
Weinwirtschaft in Mannheim
gesucht. Näh. i. Verl. 18190

Ein ordentl. Mädchen sol. zu
einer K. Familie gef. 18953
C. 3, 12/14, 2. Tr.

Ein tüchtiges Mädchen, das
schicklich gut kochen, kochen
kann und Zeugnisse aufzuweisen
hat, bei hohem Lohn gesucht.
19216 B. 7, 4, 3. St.

Mädchen
zum Heften u. Falzen gef. 19063

B. Zarischel, Q. 4, 23.

Lehrmädchen zum Kleider-
machen gesucht. 18682
Bh. Nacht, R. 3, 1.

Gegen hohen Lohn
ein tüchtiges Mädchen, das
kochen kann und Liebe zu Kindern
hat, auf's Ziel gesucht.
17794 N. 4, 9, 2. St.

Sofort oder auf's Ziel ein
Mädchen, welches Liebe zu Kin-
dern hat und bei solchen schon
war, zu einem Kinde von 2 Jah-
ren gesucht. 19079
Näheres in der Expedition.

Ein ausländisches Mädchen, das
kochen kann und häusliche Arbeit
verrichtet, wird gesucht. 17727
J. 9, 35/38, 2. Et.

Ein ordentliches Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten
sofort gesucht. 18677
Zu erfragen in der Exped.

Ein gut emp. Mädchen,
welches kochen kann und alle
häuslichen Arbeiten verrichtet, so-
fort gesucht. Näheres 19011
B. 4, 1, partiere.

Ein gefestetes Mädchen, das
etwas kochen kann, sol. gesucht.
Näh. P. 2, 5, 3. Stod. 18458

Ein braves Mädchen kann das
Kleidermachen gründlich erlernen
17681 P. 2, 4, 3. St.

Ein braves Mädchen für
häusliche Arbeit gesucht.
18952 H. 4, 25.

Ein braves Mädchen gesucht.
17988 H. 4, 25.

Stellen suchen
Kommis-Stelle-
Gesuch.

Tüchtiger im Bankfach durchaus
erfahrener, 21 Jahre alter Kauf-
mann sucht 19173

Stelle als Buchhalter oder Corre-
spondent in hiesigem Bank- oder
engros-Geschäft.
Offerten erbeten unter L. 1798
an Rudolf Roske, Mannheim.

Ein junger Mann mit Leben
Zeugnissen, geborener Württ.,
sucht als Portier, Einfaller,
Kassier oder sonst ähnliche
Stellung. Caution kann gestellt
werden. Näheres im Verlag

ein Kaufmann wünscht der
englische Sprache gründlich zu
erlernen. Offerten mit Angabe
des monatlichen Honorars bei
gewissem wöchentlichen Inter-
esse unter L. M. 19200 an die
Exped. ds. Bl. erbeten. 19200

Für mein Kurz- und Galan-
teriewaaren-Geschäft suche ich
per sofort eine tüchtige

Verkäuferin,
katholisch, Photographie erwünscht.
Selt-Guillienne
Saarlouis.

1920
Eine junge gebildete Dame,
23 Jahre alt, aus guter Familie,
sucht ein Engagement als

Gesellschafterin
bei einer alleinstehenden Dame.
Offerten unt. M. A. Nr. 17571
an die Expedition ds. Bl. 17571

Energetischer und erfahrener
Kaufmann mit Sprachkennt-
nissen wünscht sich an einem
solchen Geschäft zu 18984

betheiligen,
event. die Leitung einer Filiale
oder dergl. zu übernehmen.
Gef. Off. unter „Betheiligungs-“
an Rudolf Roske, Heidelberg.

Ein junger kräftiger Mann
von 15 Jahren sucht bei einer
hiesigen oder auswärt. Brauerei
sofort in d. Lehre zu treten.
Gef. Offerten unter Nr. 18878
an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Ein reinl. Mädchen sucht
tagelöh. Beschäftigung, Monats-
oder Bureau zu reinigen. 19014
K. 3, 14

Ein Fräulein, welches als
Lehrerin in Buchgeschäft und als
Verkäuferin thätig war, sucht
Stellung als Verkäuferin. Off.
unter Offiz. E. P. S. Nr. 19149
an die Exped. ds. Bl. 19149

Ein geb. Fräulein, in allen
häuslichen Arbeiten, sowie in
Handarbeiten erfahren, mit fa-
heren, sucht auf dies. Plage
als Stütze der Hausfrau in gutem
Haus. Näheres in der
Exped. ds. Bl. 19150

Ein Mädchen, welches dör-
gerlich kochen kann, sucht auf
sofort eine Stelle. 19015

Zu erfragen Traiteurstraße
No. 124, 2. Stod.

Ein Mädchen sucht sich noch
Rundschäft im Ausbessern von
Kleibern und Mägen für 80 Pf.
per Tag in O. 5, 12, 3. St. 19127

Ein junge, kinderlose Frau
sucht Monatsdienst. 19072
Näheres G. 8, 18a, part.

Ein tüchtiges Kleidermacherin
hat noch einige Tage frei in der
Woche. J. 5, 1, 3. St. 18685

Tüchtige Restaurationsköchin
mit guten Zeugnissen, Zimmer-
mädchen u. bürgerl. Köchin suchen
sofort Stellen. 19160

Frau Pfister, J. 2, 8, 3. Stod.
Eine gesunde Schenktanne
sucht sofort Stelle. 19158
Zu erfragen ZH 1, 1.

Ein Mädchen vom Lande sucht
sofort Stelle. 19198
G. 8, 18, 4. Stod.

Köchinnen, Haus-, Zimmer- u.
Kinder mädchen suchen u. finden
sol. od. auf's Ziel Stelle. 19238
Frau Gindorf, G. 7, 6 1/2

Ein Mädchen empfiehlt sich
im Bekleiden, Fäden u. Aus-
bessern. J. 5, 9, 2. St. 19218

Ein Mädchen, welches bür-
gerlich kochen kann und häus-
liche Arbeit verrichtet, sucht so-
fort Stelle. 19221
Zu erfragen L. 4, 9, Laden.

Lehrlingssuche

1 Lehrling und ein an-
gehender Commis für das
Directions-Bureau einer Ver-
sicherungs-Gesellschaft gesucht.
Lehrling erhält Vergütung.
Offert. unter Nr. 19236 an
die Exped. ds. Bl. 19236

Zu unsere Buchbinderei ein
ordentliches Junge gegen ent-
sprechende Vergütung in die
Lehre gesucht. 18976

H. Löwenhaupt Söhne,
Kaufhaus.

Ein Schlosserlehrling gef.
18544 G. 5, 15.

Schlosserlehrling gesucht.
19162 P. 4, 9.

Schreinerlehrling gef. 19177
Nr. 17.

Altschulssuche

Großere Werkstätte, wo-
möglich mit Dampf-Antrieb,
wird in oder nächster Nähe
Mannheims zu mieten ge-
sucht. Offert. unter B. Nr.
18109 an die Exp. 18109

Zu der Oberstadt Wohnung
von 3-4 Zimmern, Partiere od.
1. Stod. per 1. Dez. oder früher
gesucht. Offert. unter B. Nr.
18774 an die

3 hübsch möbl. Zimmer mit
Küchlein in ruhigem Hause von
einem jungen Kaufmann per
sofort gesucht. Offerten unter
A. Z. Nr. 19067 an die Exped.
dieses Blattes. 19067

Kost und Logis
bei guter Familie, suche ich für
m. Sohn der J. B. Lehling in
einem vorzüglichen Handlungshaus.
Ankündigungen an m. Adresse
C. 2. Sieng, Ladenburg. 19166

Eine kleine Familie sucht sofort
oder später eine Wohnung von
2-3 Zim. und Zubeh. in stillem
Dau in der Oberstadt oder im
Villenquartier. 19158
Näh. L. 10, 6, Stb., 3. Stod.

Kost und Logis
mit Familien. Ich will mich für
1 jung. Mann, aus gut. Fam.
pr. 1. od. 15. Nov. gefucht.
Gewünscht wird: gesunde ein-
Wohnung, fröhlich bürgerl. Kost
bei achtbarer Familie.
Offert. unt. M. G. Nr. 19207
an die Exped. ds. Bl.

G. 2, 13 Werkstätte,
auch als Ma-
gazin geeignet zu verm. 17147

K. 3 3 Zim. u. Küche nebst
Zubeh. zu verm.
Näheres G. 2, 13, part.

H. 7, 6 ar. Werkst. oder
Lagerraum zu ver-
mieten. 19232

H. 7, 21
Magazin nebst Comptoir für
jede Branche geeignet, per 15.
Sept. zu vermieten bei 7394
Gebrüder Rippert.

R. 3, 15 Partiere, als Bure-
au od. Laden gef. 19098
zu vermieten.

Läden
schöner Laden mit
Nebenzimmer u.
sonstigen Räumlichkeiten zu ver-
mieten. 18515

C. 4, 9a ein Comptoir zu
verm. 18150

Rheinstraße.
E. 7, 1 ist ein Laden, auf
Kochendem Zimmer, auch für
Bureau sehr geeignet, sol. zu ver-
mieten. Auskunft wird erteilt
3. Stod. 6880

E. 8, 14 partiere, 2 schöne
Comptoirzimmer
R. 500 sofort zu verm. 17881

N. 2, 6 Laden m. Neben-Zim.
Näh. 3. St. 16135

Q. 2, 11 1 kleiner Laden
mit Wohnung zu
vermieten. 6981

Q. 4, 2 Kontor mit Magazin
sol. bezugsbar. 17629

U. 6, 27 großer, heller Saal
zu Lager od. Werk-
stätte. u. Näh. 2. St. 17894

Sedenheimerstr. 26.
Laden mit Wohnung, 2 Zim.
und Küche auf sofort zu verm.
Kann auch nur als Wohnung
vermietet werden, sowie ein leerer
Zimmer zu vermieten.
19178 A. Jospf.

Als Bureau od. Laden
pass. 4 Zim. u. Küche M. 2, 8, 1. v. 19188

Laden mit Wohnung
beziehb. M. 2, 8 u. v. 11757

Guter Weinkeller
beziehb. M. 2, 8 u. v. 11758

Ein schon lang bestehendes
gut eingerichtetes
Wagnergeschäft
wegen Abreise meines Mannes
sofort zu vermieten. 18559
Georg Deck Ww., Ladenburg.

Eine Wein-Bierwirtschaft mit
Partieremöblierung (Richtbe 1000
Mark) sofort zu verm. Näheres
in der Expedition. 18356

Laden, hell u. geräumig, sehr
gut zu einem Misch- u. Victu-
aliengeschäft geeignet, mit grö-
ßerem reinlichen Keller zu verm.
Näh. G. 8, 8, Hof. 9478

Bäckerei an einen tüchtigen
Bekanntesten Bäcker zu v. 15697
Näh. D. 7, 21, 2. Stod.

Comptoir und größeren
Keller zusammen oder einzeln
zu vermieten. 16967
Näheres im Verlag.

Laden mit anstehendem Sim.
sofort zu verm.
Näh. D. 6, 1, part. 11511

P. 2, 9a, Laden mit Neben-
zim. event. mit Wohnung.
P. 7, 19, Laden mit Wohng.
sofort bezugsbar. 18317
Näheres G. 3, 16.

Wegen Geschäftsverlegung ist
mein Laden vom Oktober bis
incl. März zu vermieten.
Cecar Kramer, C. 1, 9.

**Meine Ladenlokali-
täten in der Neckar-
straße H. 1, 4 sind
sofort bis 1. Januar billig
zu vermieten.** 19020
Leonhard Cramer.

Bückerel
in guter Lage zu vermieten.
Näheres G. 8, 8, Hof. 17128

Bäckerei.
Eine nach dem neuesten Sys-
tem eingerichtete Bäckerei mit
Laden und Wohnung nächst der
Reitendstraße (Reinholdstr.
straße 73) Schwelmer Vorstadt
sofort billig zu verm. 18921
Näheres U. 3, 17, 3. Stod.

F 4, 15 Dts., 1 gr. Zim. u. Küche, 19026

F 5, 5 hübscher abgetheiltes Stadtsort zu vermieten.

F 5, 22 der 2. Stock sofort zu vermieten.

Röhres F 5, 4, Laden.

Ringstr. F 7, 24 Gaupenwohnung, 1 gr. Zim., Küche u. a. ruh. Leute z. verm.

F 8, 14b Wohnung zu vermieten.

G 3, 11 4. St., 3 Zimmer mit Küche, 19093

G 4, 16 abgetheilte Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubehör mit Wasserleitung per sofort zu vermieten.

G 4, 21 Wohnung zu vermieten.

G 5, 17 2 Wohnzimmern zu vermieten.

Röhres K 4, 14, parterre.

G 5, 17 2 St., 2 n. Zimmer zu vermieten.

G 6, 17 2 Zim. u. Küche zu vermieten.

G 7, 4 2 Zimmer und Küche zu vermieten.

Röhres G 7, 6.

G 7, 16 1 großer schöner Keller zu vermieten.

G 7, 17b Ringstr., 10 der ganze neu hergerichtete 3. und 4. Stock, bestehend aus je 2 Zim., Küche, Speisekammer und Keller, oder später zu verm. Näheres im Hause Barthelemy, bei Herrn Meißner Bauhändler.

G 7, 27 2 Zim., 2 Zimmer u. 1 Zimmer mit Küche zu vermieten.

G 7, 35 Sadgasse, Wohnung von 2 Zim. zu vermieten.

G 8, 23a ein hübscher 2. Stock mit 4 schönen hellen Zimmern, weißem Parkett, per sofort zu vermieten.

Röhres G 8, 23b.

G 8, 25 2 Zim. u. Küche, 19044

G 8, 29 3-5 Zim. und Küche, 19001

H 1, 5 2 Zim. u. Küche, 18195

H 4, 30 3. Stock, 2 Wohnungen, 18169

H 5, 2 3. Stock, 2 Wohnungen, 19192

H 7, 4 n. Wohn. an ruh. Leute z. verm.

H 7, 7 2 Wohnungen je 1 Zimmer u. Küche mit Wasserl. sofort zu verm.

H 7, 14 Ringstraße, 3. Stock, 2 Wohnungen, 16682

H 7, 21 Kaufm. Wohnung zu verm.

H 7, 30 2 Zim. u. 1 Zim. mit Küche zu verm.

H 8, 4 Part. abgetheilt, 2 große Zimmer u. Küche, 18691

H 8, 20 2 St., 2 Zim. und Küche zu verm.

H 8, 33 2 St., 4 Zim., 1 Kammer, Wasserl. u. v. 15512

H 8, 38 3. St., 1 leer. 3. g. b. Str. bill. zu verm.

H 9, 1 4. St., n. Wohnz. u. f. v. 19161

H 9, 2 feinst. Manufaktur an ruhige Leute zu vermieten.

K 3, 10 Dts., Wohnz. u. f. v. 19081

K 3, 14 mehr. n. Wohnz. u. f. v. 18663

K 4, 6 im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zim. mit Zubehör zu vermieten.

K 4, 7 1/2 Ringstr., 3 St., abgetheilte Wohnz. mit 4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten.

L 2, 3 1 feinst. Gaupenwohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten.

L 4, 6 Zim., Küche, Bad, 18458

L 4, 15 kleine Wohnung zu verm.

L 14, 2a Belletrage, 5 Zim., Bad, Küche, Balkon nebst Zubehör sofort zu vermieten.

M 2, 13 Part.-Wohnung 2 Zim., Kaffee, Küche u. Zubehör mit oder ohne Werkstatt zu verm.

N 2, 2 1 abgetheilte Wohnung für eine einzelne Dame sofort zu verm.

N 3, 16 im 2. Stock, 2 große unmoderne Zimmer zu vermieten.

N 3, 17 2 gr. Zim., Keller m. Wasserl. zu vermieten.

N 4, 23 3 Zim. u. Küche zu verm.

N 5, 11 2 Zimmern, 1 Zimmer u. 1 Zimmer mit Küche zu vermieten.

N 8, 4 Kaffeezimmer, ein eleganter 4. Stock, 2 Zimmer, Speisekammer, Zubehör zu vermieten.

N 8, 5 u. 6 eleg. Wohnungen von 6-7 Zim., Bad u. allem Zubeh. per September zu verm.

P 2 Part., 2 Zimmer als Bureau u. f. v. 18694

P 2 2 St., 3 Zimmer, Kaffee, Küche u. Zubehör z. v. 18693

P 2 2 St., 3 Zimmer, Kaffee, Küche u. Zubehör z. v. 18693

P 2, 45 2 St., 3-4 Zim., Küche u. f. v. 17819

P 3, 5 2 Zim. und Küche u. 1 Zimmer, 18213

P 4, 15 Strohmart, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm.

P 6, 14 schöne Part.-Wohn., 3 Zimmer, Küche, auch für Laden oder Comptoir geeignet, sofort zu verm.

P 7, 20 elegante Wohnung, 3. Stock z. v. 18794

Q 3, 2 n. 3. gr. Zim. Küche u. f. v. 18921

Q 2, 17 1 schöne Wohnung im 3. Stock, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Q 4, 2 3. St. Dts., kleine Wohnung, zu verm.

Q 4, 21 Dintert. 1. Stock, abgetheilte, 2 Zim. u. Küche nebst Zubehör an ruh. Leute zu vermieten.

Q 6, 5 Gaupenwohn. zu verm.

Q 7, 11 4. St., geräumiges, heizbares Zimmer, unmod. an eine ordentl. Person zu vermieten.

Q 7, 11 3. Stock, hübsche Wohnz. v. 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu verm.

R 1, 14 1 Part.-Wohnz. 4 Zim., Küche mit Wasserleitung, neu hergerichtet, zu vermieten.

R 1, 14 die Hälfte des 2. Stock, 5 Zim., Küche, Was- u. Wasserleitung, sofort zu vermieten.

R 3, 15 Gaupen, 2 Zim. u. Küche, 3. Stock, 19099

R 4, 5 1 Zim. und Küche zu verm.

R 6, 6a Neubau, 2 Zim. u. Küche zu verm.

T 5, 4 4. Stock, 3 Zimmer, Küche u. f. v. 18367

U 2, 2 eleg. abgetheilte Wohnz., 8 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubehör zu vermieten.

U 3, 17 sehr schön Wohnung, 5 Zim., Bad und Zubehör im 4. Stock mit freier Aussicht per October zu verm.

U 4, 14 Ringstr. parterre, abgetheilte Wohnung, mit 4 Zimmern, Küche nebst Zubeh. zu verm.

U 5, 26 Neubau, 2. u. 3. u. 4. Stock, abgetheilte Wohnungen, je 3 Zimmern, Küche zu vermieten.

Neubau U 5, 27 2. u. 3. u. 4. Stock, je 4 Zimmer und Küche zu verm.

U 6, 5 3-4 schöne Zim. mit Küche an ruh. Leute billig zu verm.

U 6, 19 Neubau, per sofort, schöne Wohnung, 5 und 6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten.

U 6, 21 im 3. Stock, 2 Zim. und Küche, 19194

U 6, 27 2 Zim. und Küche u. 1 Zim. u. Küche billig zu verm.

U 6, 28 3. St., große schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, 19045

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

U 6, 29 abgetheilte Wohnz., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.

Zwei neu tapezierte Zimmer, Küche mit Wasserleitung per 1. Nov. an ruhige Leute zu vermieten.

Langstraße Nr. 26, abgetheilte Wohnung, 3 Zim., Küche u. 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh. zu vermieten.

12. Querstraße 21, 1 kleine Parterrewohnung zu verm.

Schwingerstr. 52b, 2. Stock, 4 Zim. f. v. 18171

Sachsenstr. 46a, 2 Zim. u. Küche zu verm.

Möbl. Zimmer

A 3, 5 3 Treppen, 1 einm. möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten.

B 2, 16 3. St., möbl. Zimmer z. v. 18788

B 4, 5 2 gut möbl. Wohnz. u. Schlafz., ferner 1 einm. möbl. Zim. f. v. 18685

B 5, 8 2 St., möbl. Schlafz. u. Wohnzimmer per sofort für 1 od. 2 Herren z. v. 12865

B 5, 14 1 gut möbl. Parterre-Zim. mit 1 Schlafkabinett an 1 Herrn per 1. Okt. u. c. zu vermieten.

C 1, 15 3. St., 1 möbl. Zim. f. v. 19237

C 3, 12/14 2 Treppen, 1 fein möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten.

C 4, 14 ein einfach möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

C 8, 1 schön möbl. Part.-Zim. mit oder ohne Pension zu verm.

D 2, 1 3. St., möbl. Zim. u. f. v. 19004

D 5, 4 3 Trepp., möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm.

D 5, 4 3 Tr., möbl. Zim. sofort z. v. 19002

D 7, 20 4. Stock, 1 anst. möbl. Zim. auf d. Str. geh., an 2 sol. Arbeiter zu vermieten.

D 8, 3 3. Tr., möbl. Zim. zu verm.

E 1, 5 2 Stiege, feinst. möbl. Zim. auf die breite Str., geb. billig zu verm.

E 2, 3 3. St., 1 schön möbl. Zim. an 1 Herrn z. v. 18997

E 2, 18 Pianen, 1 eleg. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

F 1, 10 3. Stock, ein gut möbl. Zim. sofort oder später zu verm.

F 4, 12 1/2 3. St. links, 2 1 schön möbl. Zim. preisw. zu verm.

F 4, 21 1 Trepp., 1 schön u. 1 einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

F 5, 3 1 gut möbl. Zim. zu verm.

F 7, 11 Rindenschneide, 3. St., 1 fein möbl. Zim. mit Pension für junge Leute (3 Pers.) sofort bezgl. preiswürdig zu verm.

F 7, 21 3. St., 1 schön möbl. Zim. zu verm.

F 7, 21 1 hübsch möbl. Zim. an besten Herrn zu vermieten.

F 7, 24 Ringstr., 3. Stock, elegant möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm.

F 8, 15 3. Stock rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

G 4, 10 1 möbl. Zim. a. b. Str. geb. sofort billig zu verm.

G 5, 12 3. St., 1 gut möbl. heizb. Zimmer billig zu vermieten.

G 6, 16 anst. Mädchen in Logis gef. 18980

G 7, 1 2 St., möbl. Zim. zu verm.

H 3, 20 3. St., 1 schön möbl. Zim. auf die Straße gehend an 1 oder 2 Herren billig zu verm.

H 9, 4 n. St. 3. Stock, 1 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

H 4, 10 1 schön möbl. Part.-Zim. bis 1. October zu verm.

H 5, 11b möbl. Zim. zu verm.

H 5, 3 im ersten Stock, 2 helle, möbl. Zim. an einen oder zwei Herren zu vermieten.

H 6, 13 schön möbl. Zim. billig zu verm.

H 7, 19 2. Stock, großes, schön, möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

H 8, 38 2 schön möbl. Zim. für 1 od. 2 Herren, daselbst 1 einfach möbl. Zim. für 15 Mr. zu vermieten.

H 2, 19 1 schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren sof. zu verm.

H 7, 18 2 schön möbl. Zim. im 1. und 2. Stock zu verm.

H 9, 1 2 St. rechts, 1 hübsch möbl. Zim. per sofort zu verm.

J 5, 4 1 St. hoch, schön möbl. Zim. zu verm.

J 5, 5 2 St., 1 möbl. Zim. mer an 2 junge Leute zu vermieten.

K 2, 7 2 Treppen, feinst. möbl. Zim. sofort oder später zu verm.

K 2, 13 1 Zim. mit schön. Aussicht (mäßiger Preis) zu vermieten.

K 3, 1 2 St., 1 fein möbl. Zimmer auferm Ab-schluss zu vermieten.

K 3, 11 Ringstr., 1 Tr. möbl. Zimmer mit sep. Eing. sof. zu verm.

K 3, 14 1 möbl. Zim. f. v. 18684

K 3, 14 2 Tr. links, 1 schön möbl. Zim. per sofort zu verm.

K 4, 7 1/2 Ringstr., 2 St., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten.

K 9, 18 Ringstraße, ein hübsch möbl. Parterre-Zim. f. v. 19019

L 2, 3 1 Wohn- und Schlafzimmer für 2 Herren zu vermieten.

L 2, 4 1 möbl. Wohnung an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

L 2, 12 ein möbl. u. ein leerer Zimmer zu verm.

L 4, 9 1-2 schön möbl. Zim. f. v. 18707

L 6, 5 part. möbl. Zimmer zu verm.

L 11, 29b 3. Stock, 1 schön möbl. Wohn- und Schlafz. zu verm.

L 11, 29b 3. Stock, 1 schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm.

L 13, 16 1 St., 1 fein möbl. Zim. zu verm.

L 13, 16 3 Trepp., möbl. Zim. zu verm.

L 14, 4 möbl. Zimmer sofort zu verm.

L 18, 12 3. St., 1 schön möbl. Zim. bei guter Familie sof. zu verm.

M 1, 1 1 Tr., 3 eleg. möbl. Zimmer zusammen od. getheilt sofort zu verm.

M 2, 1 2. Stock, ein fein möbl. Wohn- und Schlafz. f. v. 19155

M 2, 13 2. Stock, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

M 3, 7 1 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei bill. Preise z. v. 18754

O 4, 10 3. Stock, ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren f. v. 18900

O 4, 11 einm. einf. möbl. Zim. mit Koff. zu vermieten.

O 5, 6 Heidelbergergasse, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

O 6, 3 part., 1 gut möbl. Zimmer per sofort zu vermieten.

O 7, 7 1 ein gut möbl. 2 Zim. per sofort zu verm.

P 4, 12 Strohmart, 1 Treppe hoch, 1 fein möbl. Zimmer zu verm.

P 6, 3 2 St., einfach möbl. Zim. an 2 Leute zu vermieten.

Q 4, 1 2. Stock, 1 möbl. Zim. Küche der Post zu vermieten.

Q 4, 20 4. St., schön möbl. Zim. z. v. 19175

Q 4, 22 möbl. Zimmer zu verm.

Q 5, 19 einm. möbl. Zim. (heizb.) mit separ. Eingang (Preis 10 Mr.) sofort zu verm.

Q 7, 18/19 2. Stock, 1 möbl. Zim. zu vermieten.

R 3, 5 1 schön möbl. 2 Zim. auf Erlangen mit Pension z. v. 18549

S 1, 15 2 Tr. 5. 1 schön möbl. Zim. f. v. 17895

T 6, 3 1 Zim., 2 gut möbl. Zim. an 2 Herren zu vermieten.

T 6, 8 2. Stock, hübsch möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

U 3, 10 1 Tr. h., 1 ober 2 möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm.

U 5, 8 3 Tr. hoch, ein möbl. Zim. für 2 Herren zu vermieten.

T 1, 13 3. St. rechts, 1 schön möbl. Zim. f. v. (Eingang Hausküche.) 14697

T 1, 13 5. St., links, ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten.

T 1, 14 einfach möbl. Zim. zu verm.

U 5, 27 2 Tr., 1 g. möbl. Zim. mit separ. Eing. vor der Straße. f. v. 19016

U 6, 29 2. St., schön möbl. Zim. f. v. 18778

1 Zimmer, leer oder möbl., ist mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten bei H. Perrie, N 6, 6 1/2, 3 Stiegen. 18518

Wallstraße 1, part., 1 gut möbl. Zim. zu verm.

Bei einer norddeutschen Familie ein besetztes möbl. Zimmer mit schöner Aussicht, sep. Eingang, für den Preis von 20 Mr. zu vermieten. Näheres in der Expedition

Breitestrasse.

P 1, 4.

Breitestrasse.

Herbst u. Winter 1891/92.

L. Fischer-Riegel

Herbst u. Winter 1891/92.

Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Mäntel.
Größte Auswahl aller erschienenen Neuheiten in
Regen- u. Winter-Mäntel, Jaquettes, Capes, Kinder-Mäntel.

18994

Täglich neue Schaufenster-Ausstellung.



J. Dietrich's
Zahn-Klinik
befindet sich 11551
Kl. 8 Breitestrasse Kl. 8.

Unmittelbar u. Dienstboten haben Privilegierung.

Jedes Mannesherz!
erfreut sich an meinem ganz neuen

hochint. pik. Buch-Katalog

Berandt gratis und franco.
H. Achilles, Berlin SW.,
Romanbäumchenstr. 18. 18990

Heinrich Leister,
Zitherlehrer, C 2, 3,
2. Stad.

empfiehlt Zithern in allen Preislagen, schon von 15 Mk. an bis 100 Mk. und höher. 18230

Für Herbst und Winter.

Empfehle mein Lager in 18717
Woll- und Baumwoll-Planelle, Lager in halb-
wollenen Koststoffen, sowie große Auswahl fertiger
Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unter-
bekleider, Tag- und Nachtsachen etc.
Zugleich bringe meine einfachen und doppeltbreiten Handschür-
zen in nur wasserfester guter Waare in empfehlende Erinnerung.
Durch Vergrößerung meines Ladens bin ich in der
Lage einem geehrten Publikum in meinen Artikeln die größte
Auswahl zu bieten, bei billigen aber festen Preisen.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Karl Horch, H 2, 18.

D 1, 10. Filzhüte. D 1, 10.
Mit dem Jacquieren und Färben der
Filzhüte habe begonnen und legen die neuesten
Modelle zur geistl. Ansicht bereit. 18400

Dessart Nachfolger
D 1, 10. D 1, 10.

!! Kauft deutsches Fabrikat !!
Augsburger Löffelgarn

Hochfeinster Nähfaden.
(Gesetzlich geschützte Marke)
von der Zwirnerei und Nähfadensabrik Augsburg in Augsburg
zu haben in Mannheim bei: Emil Schenk. 17859
NB. An allen größeren Plätzen werden gute Nachahmer zur
Uebernahme des Alleinverkaufs gesucht.

Damen-Costüme, Mäntel u. Jaquets
fertigt elegant und nur gufsend an 18539

M 2, 1. Kalbfleisch-Reuter. M 2, 1.
NB. Neueste Mustercollektion für Mäntel u. Jaquets. 18890

Bude I am Kaufhaus.
Frau Hummel aus Strassburg

empfiehlt während der Messe eine große Auswahl in
Damenwäsche mit Handstickerei

Billigste Preise u. günstigste Gelegenheit.
Mein Stand befindet sich Bude 5 am Kaufhaus.

Die Gürtlerei- u. Vernichtungsanstalt von
Ernst Possin, befindet sich vom 1. Juli ab in
N 4, 1 (Bremer Eck) und
empfiehlt sich zur Anfertigung und Renovierung von Verleuchtungs-
gegenständen, Kirchengeschäften etc. etc., Vernichtung von
Fahrrädern, Geschirrbeschlägen, überhaupt sämtlicher
Metalle. Gute Arbeit! Solide Preise! 9533

10704

Den Eingang sämtlicher

Modestoffe, Seidenwaaren etc. etc.

für die Herbst- und Wintersaison beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Sonntag, Montag u. Dienstag, 4., 5. u. 6. cr.

Ausstellung von hervorragenden Neuheiten.

S. FELS.

Der praktische Rathgeber im Obst- u. Gartenbau.

Berlin Königl. Hofbuchdruckerei
Trowitsch & Sohn in Frank-
furt a. O.

Illustrirte Wochenchrift.
Erscheint an jedem Sonntage.
Eigenes Stablium mit Besen-
suchsgarten und Versuchskeller.
Preis bei jeder Postanstalt oder
Buchhändler, vierteljährlich eine Mark.
Inhalt der neuesten Nummer:

Was lehrt uns Verder bei Pflanz-
dam? — Einpflanzen der Obst-
bäume. — Die Solanderbirne
(mit Bild) — Feineres Obstbäume
(mit Bild) — Fischweine aus
Gartensträuchern. — Tee aus Hage-
buttenkernen. — Hopfenbau in
der Rheinpfalz. — Großkultur der
Zwiebeln. — Die Nordmanns-
kanne und Genossen. — Rosen-
pflanzung (III). — Großblumige
Canna (3 Bild) — Tragen. —
Rezepte für Kürbisgemüse. —
Obst-Gelée. — Apfelsauce für
Zweischmus. — Kleinere Bitt-
theilungen (III) — 700 Mark für
die besten Apfelsämere. — 400
Mark für die beste Zusammen-
stellung von 3 Sorten Kirschen
zum Pfaffenbau. 17923
Probennummer auf Wunsch
frei in's Haus!

Für Architekten und Bauherren.

Bringe meine seit zehn Jahren am hiesigen Plage bestehende
Bau- u. Ornamenten-Spenglerei
in empfehlende Erinnerung.

Ich fertige alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten sowohl in
Zink wie in Kupfer nach jeder Zeichnung und Modell an.
Musterstücke werden sofort in einigen Stunden zur gefälligen
Ansicht auf Wunsch angefertigt. 17934

Frz. Bertram,
Bau- und Ornamenten-Spenglerei
F 5, 26. Mannheim. F 5, 26.

NB. Anerkennungs schreiben seitens bauleitender Architekten
über hier und auswärts von mir gefertigte größere Arbeiten stehen
den Herren Interessenten zur gefälligen Ansicht. D. O.

für Kupfer etc.
Glech, Messing.
Für
Silber u. Gold.
Brette 10 u. 20 Pf.
Dosen 10 u. 25 Pf.
Bitte ausdrücklich
Dr. Landmanns
Vorbereitete
verlangen!

Seht unsere Köchin Hanna!
Wie sie die Kupferpfanne
Als Zerkleinerer ger benutz!
Seht sie mit Landmanns Pulver putz!

Zu haben in allen Droguen-,
Material- und besseren
Colonialwaarenhandlungen

Die Besten
der
Welt!
18094



Ruhrkohlen

alle Sorten bester Qualität empfiehlt 16918
Peter Ruf, T 1, 5, Neckarthal.

Trockenes Buchen-Abfallholz

per Ctr. zu 1 M. 15 Pf., frei an's Haus geliefert, empfiehlt 16304
K 4, 10. Stephan Rieger K 4, 10.

Ruhr-Fettschrot

prima süddeutsche Qualität,
in fortwährender direkter Ausladung aus dem Schiff, gewaschene
und getriebene Anzkohlen, beste Marken, deutsche und englische
Anthracitkohlen, Bricks Marke u., ferner alle Sorten Brenn-
holz in Scheitern, Klotzen, Keilspalten und in Bündeln empfiehlt
u. billigstem Preis 15168a

Friedrich Grohe,

K 2, 12. Kohlen- u. Holzhandlung. Telephon No. 436.

Prima Ruhrer Fettschrot,

gewaschene Anzkohlen, Anthracitkohlen, Buchen- und
Tannenhölz, sehr trockenes Bündelholz, Briquets, beste
Marke, empfiehlt zu den billigsten Preisen. 16305
K 4, 10. Stephan Rieger K 4, 10.

Alexander Heberer, Mannheim

0 2, 2. Telephon No. 466. 0 2, 2.

General-Vertretung
des Königl.

Württ. Hüttenamts
Wasseraufingen
für Baden, Hessen, Nassau,
Rheinland, Westfalen,
Sachsen, Elsaß-Lothringen.

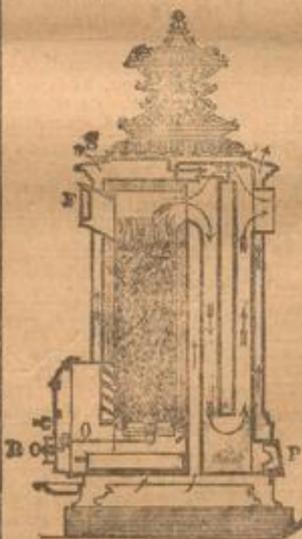
Großes Lager in
Amerikaner Regulir-
herde

Frischer Ofen
vom Königl. Württbg.
Hüttenamt Wasser-
aufingen, sowie
Amerikaner Ofen

von
**Gebrüder Sienanth,
Junfer & Ruh.**

Spezialität: Elektrischer Thüröffner.
Jeder beliebige elektr. Schellenleitung wird
bei geringen Kosten in Telefonleitung
umgewandelt. 17999

Wähere Auskunft u. Kostenberechnung gratis. 17043



Es isthal, sowie Pfalzgan-Ofen, Thonöfen in großer
Auswahl.

Electro-technische Anstalt Karl Gordt

63, 11a Mannheim 63, 11a.

Telephon No. 664.

Electr. Telegraphen, Signal-
und Telephonanlagen

jeder Art und Größe.

Spezialität: Elektrischer Thüröffner.

Jeder beliebige elektr. Schellenleitung wird
bei geringen Kosten in Telefonleitung
umgewandelt. 17999

Wähere Auskunft u. Kostenberechnung gratis. 17043



Keine Reparatur,
Selbstständig schliessend.

Wichtigste Erfindung
Sicherung des Eigentums.

Unbedingte Sicherheit gegen
Nachschlüssel u. Diebstahl.

H. HOMMEL
O 4, 15.
Mannheim.

17263

Ruhrkohlen.

alle Sorten, prima Qualität, stets aus dem Schiff, zu den
billigsten Preisen. 17546
H 8, 68. Joh. Lederle, H 8, 68.
Golds- und Kohlen-Handlung.